



RR 50 CC ENDURO / ENDURO SPORT / RACING / MOTARD / MOTARD SPORT / TRACK

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und viel Spaß.
Mit dieser Bedienungsanleitung möchten wir Ihnen die notwendigen Informationen für einen richtigen Gebrauch und eine gute Wartung Ihres Motorrads geben.

Alle Angaben zu Technik und Ausstattung sind unverbindlich. Die BETAMOTOR S.p.A. behält sich das Recht vor an ihren Fahrzeugmodellen jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Code 046.44.000.00.00

HINWEIS

Wir raten Ihnen nach der ersten bzw. zweiten Betriebsstunde mit Geländefahrt alle Sicherheits-Anzugsmomente zu überprüfen und dabei besonders auf folgende Bauteile zu achten:

- Zahnkranz
- Überprüfen, ob die Fußrasten richtig angebracht sind.
- Bremshebel/ Bremssattel/ Bremsscheibe Vorderradbremse/ Hinterradbremse
- Prüfen, ob die Plastikteile richtig festgezogen sind.
- Motor Bolzen
- Stoßdämpfern Bolzen/Schwinge
- Speichen/ Radnaben
- Hinterer Rahmen
- Leitungsanschlüsse
- Spannen der Kette

HINWEIS

Für Arbeiten am Motorrad wenden Sie sich bitte an das Kundendienstnetz der Betamotor Vertragshändler.

INHALTSVERZEICHNIS	
Hinweise zum gebrauch des Fahrzeugs	5
Symbolgien	5
Sicheres fahren	6
KAPITEL 1 ALLGEMEINE ANGABEN	7
Rahmen- und motornummer	8
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Technische angaben	10
Elektrische Anlage.....	14
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16
Lampen.....	16
KAPITEL 2 BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN	17
Wichtigste Fahrzeugteile.....	18
Schlüssel	22
Bedienungsanleitung Kilometerzähler.....	24
Kontrollen vor und nach dem einsatz	32
Einfahren	32
Auftanken	33
Mischeröl auftanken	34
Starten.....	34
Abschalten des Motors	34
Drainageschlauch Benzindämpfe	35
KAPITEL 3 EINSTELLUNGEN	37
Bremsen.....	38
Einstellung der Kupplungshebel.....	38
LeerlaufEinstellung	39
Gaszugspiel einstellen	39
Einstellung der Gabel (Racing).....	39
Einstellung der Federvorspannung (Racing)	39
Einstellung des hinteren stossdämpfers (Enduro/Motard/Motard Sport/Track).....	40
Einstellung der ausdehnungs- bremse und kompressions- bremse (Racing)....	40
Einstellung der Federvorspannung (Enduro/Racing).....	40
Einstellung des Scheinwerfers	41
KAPITEL 4 WARTUNG UND KONTROLLEN.....	43
Legende der Symbole	44
Getriebeöl.....	44

Flüssigkeitskühlung	45
Vorderradbremse	46
Hinterradbremse	48
Luftfilter	50
Zündkerze	51
Vergaser	52
Kontrolle und einstellung lenkerspiel	53
Reifen	53
Kette.....	54
Scheinwerfer	54
Rücklicht	55
Fahrzeugpflege.....	56
Blinkern	56
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	57
Wartungsprogramm	58
KAPITEL 5 AUSTAUSCHEN/ AUSWECHSELN VON TEILEN	59
Aus-und Einbau des Sattels.....	60
Ausbau und Einbau Luftfilterdeckel	61
Aus- und Einbau der Maske.....	61
KAPITEL 6 WAS IST IM NOTFALL ZU TUN	63
Fehlersuche	64

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES FAHRZEUGS

- Das Fahrzeug muß vorschriftsmäßig mit folgendem ausgestattet sein: Nummernschild, Fahrzeugschein, Fahrzeugsteuer- und Versicherungsmarke.
- Veränderungen am Motor oder anderen Fahrzeugteilen ist gesetzlich verboten und wird, u. a. mit Beschlagnahme des Fahrzeugs, bestraft.
- Für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer, stets vorsichtig fahren, immer einen Sturzhelm tragen und immer das Abblendlicht eingeschaltet lassen.
- Nicht auf das Fahrzeug setzen, solange dieses auf dem Ständer steht.
- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen.

ACHTUNG:

Bei Änderungen am Fahrzeug während der Garantiezeit haftet der Hersteller nicht und es verfallen sämtliche Garantieansprüche.

SYMBOLLOGIEN



SICHERHEIT / ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Hinweise kann zu einer Gefahrensituation für den Menschen führen.



UNVERSEHRTHEIT DES FAHRZEUGS

Die Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Hinweise kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug und dem Erlöschen der Garantie führen.



GEFAHR DURCH ENTFLAMMBAR FLÜSSIGKEIT



Lesen Sie die Bedienungsanleitungen sorgfältig durch.



SCHUTZKLEIDUNGSPFLICHT

Das Fahrzeug darf nur dann verwendet werden, wenn die entsprechende Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe getragen werden.



SCHUTZHANDSCHUH-PFLICHT

Um die beschriebenen Arbeiten durchzuführen, müssen pflichtgemäß Schutzhandschuhe getragen werden.



EINE UNKONTROLLIERTE VERWENDUNG VON OFFENEM FEUER ODER MÖGLICHEN ZÜNDQUELLEN IST VERBOTEN



RAUCHVERBOT



DIE VERWENDUNG VON MOBILFUNKTELEFONEN IST VERBOTEN



GEFAHR DURCH ÄTZENDE STOFFE

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Flüssigkeiten sind hoch-ätzend: mit Vorsicht behandeln



VERGIFTUNGSGEFAHR

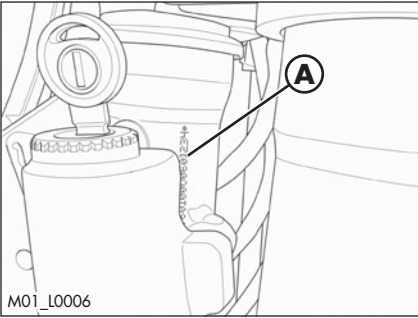
SICHERES FAHREN

- Die Straßenverkehrsordnung beachten.
- Stets die zugelassene persönliche Schutzausrüstung tragen
- Stets mit eingeschaltetem Abblendlicht fahren.
- Das Schutzvisier am Helm immer sauber halten.
- Enganliegende Kleidung tragen
- Niemals mit spitzen oder zerbrechlichen Gegenständen in den Taschen fahren.
- Die Rückspiegel richtig einstellen.
- Nur im Sitzen fahren, beide Hände am Lenker halten und die Füße auf das Trittbrett/ die Fußrasten stellen.
- Nie neben anderen Fahrzeugen fahren.
- Nie andere Fahrzeuge abschleppen oder sich abschleppen lassen.
- Immer den Sicherheitsabstand einhalten.
- Nicht mit dem Motorroller anfahren, wenn dieses auf dem Ständer steht.
- Fahren mit angehobenem Vorderrad, Schlangenfahren, Wippen ist gefährlich für Dich, für die anderen und für den Motorroller.
- Auf trockener, sand- und kiesfreier Straße stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um ein gefährliches und nicht kontrollierbares Rutschen oder Ausbrechen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, der Bremsweg wird kürzer.
- Auf nasser Fahrbahn und im Gelände vorsichtig und langsam fahren: die Bremsen mit mehr Gefühl betätigen.

KAPITEL 1 ALLGEMEINE ANGABEN

INHALTSVERZEICHNIS

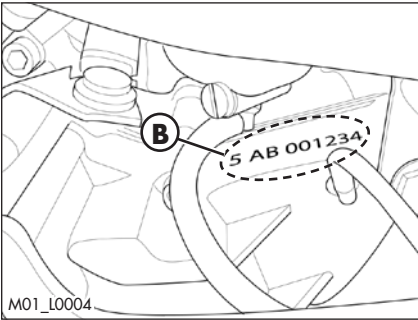
Rahmen- und motornummer	8
Rahmennummer.....	8
Motornummer	8
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Wichtigste Fahrzeugteile:	9
Technische angaben	10
Fahrzeugmasse	10
Reifen	10
Fassungsvermögen	11
Vorderradaufhängung	11
Hinterradaufhängung	12
Vorderradbremse.....	12
Hinterradbremse.....	12
Motor.....	12
Benzinversorgung.....	13
Elektrische Anlage.....	14
Schaltplan	14
Legende Schaltplan.....	15
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16
Lampen.....	16



RAHMEN- UND MOTORNUMMER

RAHMENNUMMER

Die Rahmennummer **A** ist auf der rechten Seite des Lenkrohrs eingeprägt.



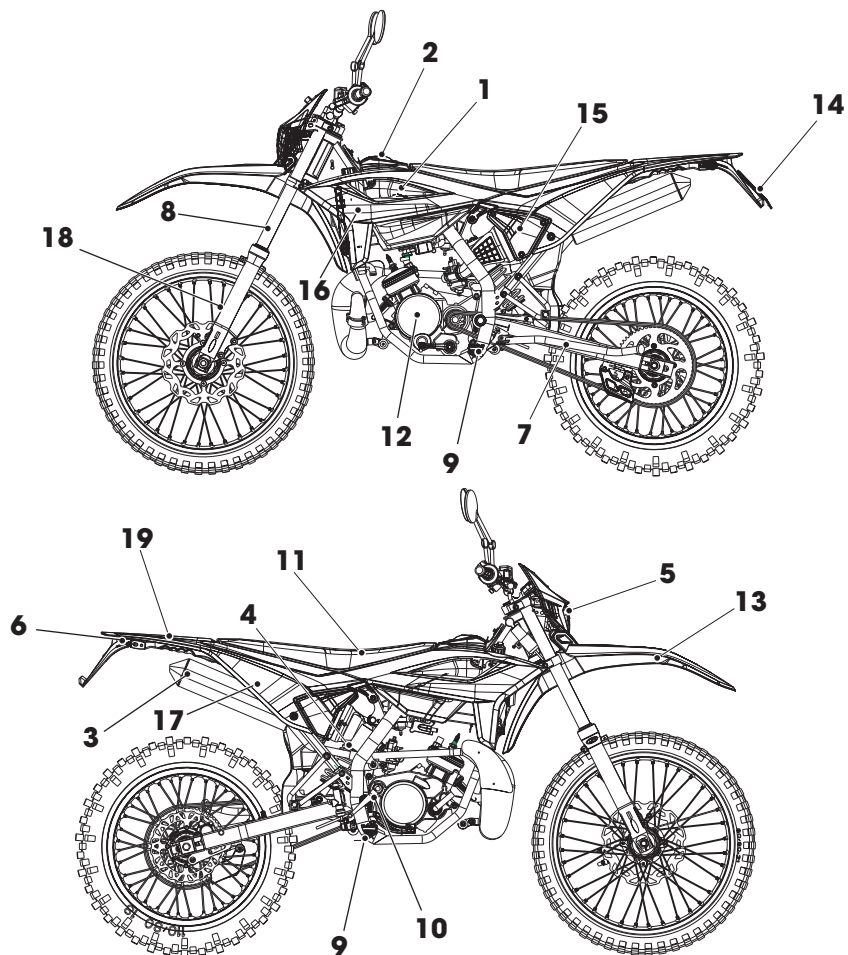
MOTORNUMMER

Die Motornummer **B** befindet sich in dem in der Abbildung gezeigten Bereich.

ACHTUNG:

Eine Änderung an Rahmen- und Motornummern ist gesetzlich verboten und wird schwer bestraft.

VERTRAUT MIT DEM FAHRZEUG



WICHTIGSTE FAHRZEUGTEILE:

- | | | |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------|
| 1 - Benzintank | 10 - Kickstarter pedal | 18 - Gabelverkleidungen |
| 2 - Tankverschluß | 11 - Sitzbank | 19 - Hinterer Kotflügel |
| 3 - Schalldämpfer | 12 - Motor | |
| 4 - Hinterer Stoßdämpfer | 13 - Vorderer Kotflügel | |
| 5 - Scheinwerfer | 14 - Nummernschildhalter | |
| 6 - Rücklicht | 15 - Seitendeckung | |
| 7 - Seitenständer | Luffilter | |
| 8 - Gabel | 16 - Vorderen Seitenteile | |
| 9 - Fahrer-Fußraste | 17 - Hinteren Seitenteile | |

TECHNISCHE ANGABEN

Gewicht fahrbereit, vollgetankt und mit allen Optionals..... 95 kg

FAHRZEUGMASSE

Version	ENDURO SPORT	MOTARD SPORT / TRACK	ENDURO RACING	ENDURO	MOTARD
Gesamtlänge [mm]	2090	2035	2090	2075	2030
Gesamtbreite [mm]	798	790	798	790	790
Gesamthöhe [mm] (ohne Rückspiegel)	1195	1155	1205	1180	1155
Bodenabstand [mm]	330	290	345	325	280
Sitzbankhöhe [mm]	928	885	935	920	885
Höhe der Fußrasten [mm]	390	355	400	385	355
Radstand [mm]	1428	1417	1428	1410	1410

RahmenDoppelt gewölbter geschlossener Stahlrohrrahmen

REIFEN

ENDURO SPORT / ENDURO / RACING			
Vorderreifen		Hinterreifen	
Reifenmaße	Reifendruck [Bar]	Reifenmaße	Reifendruck [Bar]
80/90 - 21	1	110/80 - 18	1

MOTARD SPORT / MOTARD / TRACK			
Vorderreifen		Hinterreifen	
Reifenmaße	Reifendruck [Bar]	Reifenmaße	Reifendruck [Bar]
100/80 - 17	1,9	130/70 - 17	2

FASSUNGSVERMÖGEN

Benzintank	6,5 liter
davon Reserve	1,5 liter
Mischerank (NICHT racing)	1,1 liter
Kühlflüssigkeit Kühlkreislauf	
Alle Modelle	600cc
RACING	1000cc
Getriebeöl im Gehäuse	10W/30 - 820cc

VORDERRADAUFHÄNGUNG

Version	ENDURO SPORT / MOTARD SPORT	ENDURO / MOTARD	RACING		TRACK	
			Rechten Gabelrohr	Linken Gabel- rohr	Rechten Gabel- rohr	Linken Gabel- rohr
Schaftdurch- messer [mm]	40	37	41		41	
Radaus- schlag. [mm]	245	205,6	265		210	
Öltyp	SAE 15	SAE 10	SAE 15		SAE 15	
Ölmenge [ml]	360ml	300ml	450ml	450ml	370ml	370ml
Federvor- spannung	X	X	10 (von vollständig geschlossen)	X	X	X
Click für Ausdeh- nungsbremse	X	X	X	3 (von vollständig geschlossen)	X	X

HINTERRADAUFHÄNGUNG

Version	ENDURO / MOTARD SPORT / MOTARD / TRACK	FACOTRY	ENDURO SPORT
Feder (k) [Kg/mm]	12,5	4	4
Länge der Feder in ihrem Sitz [mm]	X	282	289
Click für Kompression- bremse (von der vollstän- dig geschlossenen)	X	19	x
Click für Ausdehnungs- bremse (von der vollstän- dig geschlossenen)	X	9	x

VORDERRADBREMSE

Scheibenbremse Ø 260 mm mit hydraulischer Betätigung

HINTERRADBREMSE

Scheibenbremse Ø 210 mm mit hydraulischer Betätigung

MOTOR

Typ..... Einzylinder 2-Taktmotor

Bohrung x Hub 40,3x39 mm

Hubraum (cm³) 49,7 cm³

Verdichtungsverhältnis 12:1

CO₂ * 57 g/km

Kraftstoffverbrauch * 2,41 l/100km

Flüssigkeitskühlung

Zündung elektronisch MORIC - 120W

Starter Kickstarter

Zündkerze NGK BR9 ES

Kupplung Mehrscheiben-Ölbadkupplung

Getriebe 6 Ganggetriebe

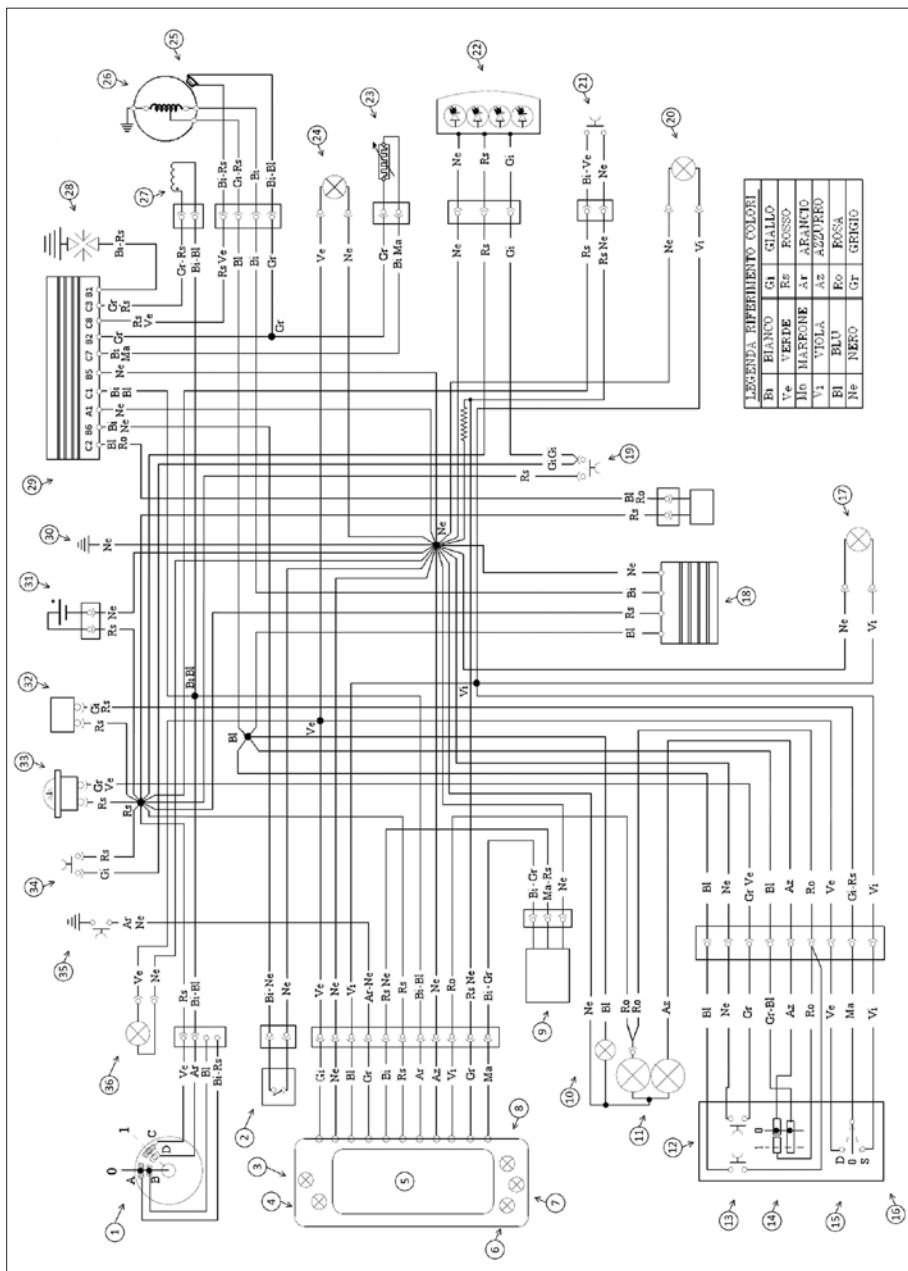
* WHTC-zyklus bezogene Informationen für Fahrzeugen der Klassen L

Version	Enduro	Motard
Trasmissione primaria	20/71	
Rapporto al cambio 1°	12/36	
Rapporto al cambio 2°	16/33	
Rapporto al cambio 3°	19/29	
Rapporto al cambio 4°	22/27	
Rapporto al cambio 5°	24/25	
Rapporto al cambio 6°	25/24	
Trasmissione secondaria	11/62	11/60

BENZINVERSORGUNG

Version	RR 50 Europa
Vergasertyp	DELL'ORTO PHBN 16
Hauptdüse	84
Leerlaufdüse	34D
Starterdüse	45
Düsennadel	A20
Vergaserdüse	213HA
Position Nadel (von oben)	1°
Luftschraube Umdrehungen (von komplett geschlossen)	1+3/4

ELEKTRISCHE ANLAGE SCHALTPLAN



LEGENDE SCHALTPLAN

- 1) ZÜNDSCHALTER
- 2) SCHALTER ZUM ABSTELLEN DES MOTORS
- 3) BÜNKLICHTKONTROLLEUCHE RECHT
- 4) LEERLAUFANZEIGEKONTROLLAMPE
- 5) ARMATURENBRETT
- 6) FERNLICHTKONTROLLEUCHE
- 7) BÜNKLICHTKONTROLLEUCHE LINKS
- 8) ÖLRESERVE KONTROLLAMPE
- 9) GESCHWINDIGKEITSENSOR
- 10) STANDLICHT - BIRNE 12V 5W
- 11) VORDERER SCHEINWERFER - BIRNE 12V 35/35W
- 12) HUPENSCHALTER
- 13) BLINKLEUCHE
- 14) UMSCHALTER FERNLICHT/FAHRLICHT
- 15) BLINKLICHTSCHALTER
- 16) LINKE EINHEIT BEDIENUNGSELEMENTE
- 17) BLINKER VORNE LINKS
- 18) REGLER
- 19) HINTERER BREMSLICHTSCHALTER
- 20) HINTERER LINKS BLINKER
- 21) ÖLRESERVE SENSOR
- 22) HINTERER BREMSLICHT
- 23) WASSERTEMPERATURSENSOR
- 24) HINTERER RECHTS BLINKER
- 25) PICK-UP
- 26) ANKERPLATTE
- 27) LUFTSTROMMAGNET
- 28) ZÜNDKERZE
- 29) ZÜNDBOX
- 30) MASSE AM RAHMEN
- 31) KONDENSATOR 4700 μF
- 32) BLINKGEBER
- 33) HUPE
- 34) VORDERER BREMSLICHTSCHALTER
- 35) LEERLAUFSENSOR
- 36) VORDERER BLINKLEUCHE RECHTS

Farberklärung

Bi = Weiß
 Ve = Grün
 Ma = Braun
 Vi = Violett

Bl = Blau
 Ne = Schwarz
 Gi = Gelb
 Rs = Rot

Ar = Orange
 Az = Hellblau
 Ro = Rosa
 Gr = Grau

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN

Für einen besseren Betrieb und eine länger Haltbarkeit des Fahrzeugs empfehlen wir möglichst die in der Tabelle aufgelisteten Produkte zu verwenden:

ART DES PRODUKTES	TECHNISCHE ANGABEN
KRAFTSTOFF	BENZIN E5 (BENZIN 95 RON)
GETRIEBEÖL UND KUPPLUNGÖL	LIQUI MOLY RACING 4T 10W-30
ÖL FÜR DAS BENZIN ÖLGEMISCH	LIQUI MOLY 2-STROKE MOTOR OIL, SELF-MIXING LIQUI MOLY MOTORBIKE 2T SYNTH OFFROAD RACE (Racing)
BREMSFLÜSSIGKEIT	DOT 4
GABELÖL: - RR50 Enduro Sport / Motard Sport - RR50 Enduro Motard - RR50 Racing - RR50 Track	FORC. Ø 40 - SAE 15 FORC. Ø 37 - SAE 10 FORC. Ø 41 - SAE 15 FORC. Ø 41 - SAE 15
FETT FÜR GELENKE UND ZÜGE	LIQUI MOLY SCHMIERFIX
KÜHLFLÜSSIGKEIT	LIQUI MOLY COOLANT READY MIX RAF12 PLUS

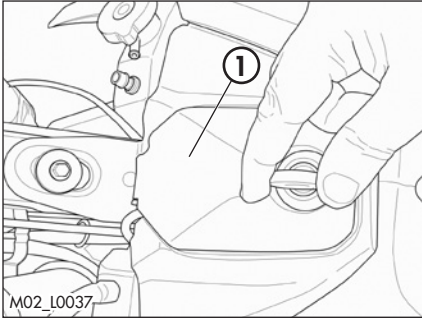
LAMPEN

Fernlicht/Abblendlicht HS1 12V - 35/35W
Standlicht/Tageslicht 12V - W5W
Blinkern 12V - 6W

KAPITEL 2 BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN

INHALTSVERZEICHNIS

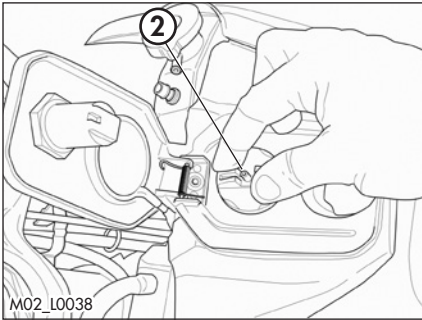
Wichtigste Fahrzeugteile	18
Tankverschluss	18
Kraftstoffhahn	18
Mischer Öltankverschluss	19
Starter	19
Kupplungshebel	19
Linker Umschalter	20
Rechter Umschalter	20
Vorderbremshebel und gasgriff	20
Schalthebel	20
Bremspedal	21
Anlasserpedal	21
Seitenständer	21
Bremspedal	22
Fußrasten für Beifahrer	22
Schlüssel	22
Bedienungsanleitung Kilometerzähler	24
Wichtigste	24
Kontrollampen	25
Auswechseln der Batterie	25
Betriebsanleitung der Einstelltaste	26
Betriebsanleitung der Wahltaste	27
Einstellungsmodus öffnen	28
Kontrollen vor und nach dem einsatz	32
Einfahren	32
Auftanken	33
Mischeröl auftanken	34
Starten	34
Abschalten des Motors	34
Drainageschlauch Benzindämpfe	35



WICHTIGSTE FAHRZEUGTEILE

TANKVERSCHLUSS

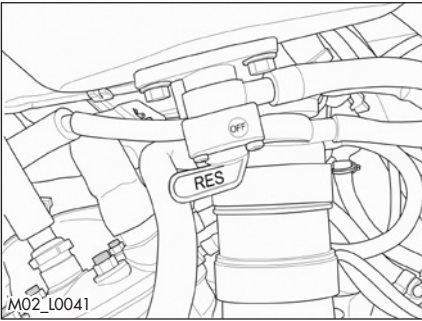
Um an den Tankdeckel gelangen zu können, muß die Tankklappe **1** angehoben werden. Den entsprechenden Schlüssel einstecken und im Uhrzeigersinn drehen. Die Tür öffnet automatisch.



Den Tankverschluss **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

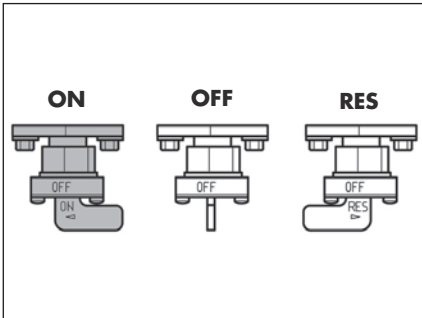
Den Tankdeckel schließen, indem man den Deckel auflegt und im Uhrzeigersinn dreht.

Nach Abschluss des Vorgangs das Fach wieder schließen, dafür den Deckel **1** nach unten drücken, bis er blockiert ist.



KRAFTSTOFFHAHN

Der Benzinhahn hat drei Positionen:



OFF: Kraftstoffversorgung geschlossen. Der Kraftstoff fließt nicht vom Tank zum Vergaser.

ON: Kraftstoffversorgung freigegeben. Der Kraftstoff fließt vom Tank zum Vergaser. Der Tank leert sich bis er das Reserveniveau erreicht hat.

RES: Kraftstoffversorgung in Reserve. Der Kraftstoff fließt vom Tank zum Vergaser und der Tank wird vollständig geleert.

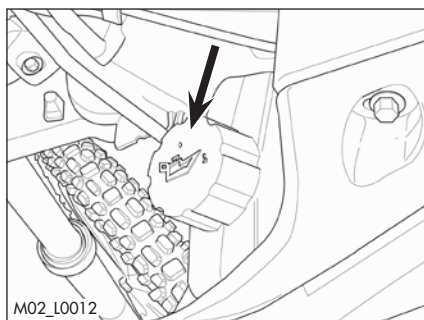
MISCHER ÖLTANKVERSCHLUSS

(An Racing nicht vorhanden)

Zu tanken, den Tankdeckel entfernen, in der Abbildung gezeigt.

Zum Öffnen, den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen

Den Tankverschluss schließen, indem man den Deckel auflegt und im Uhrzeigersinn dreht.



Wichtig:

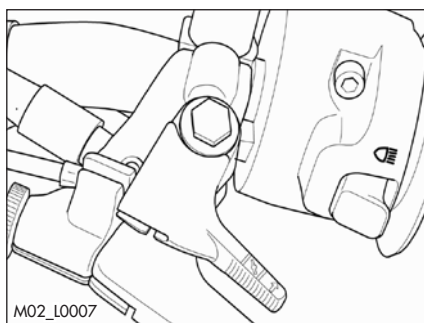
Das Modell Racing hat keine 2-Taktölpumpe. Daher muß beim Tanken direkt ein Benzin-Öl-Gemisch von 1,5% getankt werden.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Öl verwenden.

STARTER

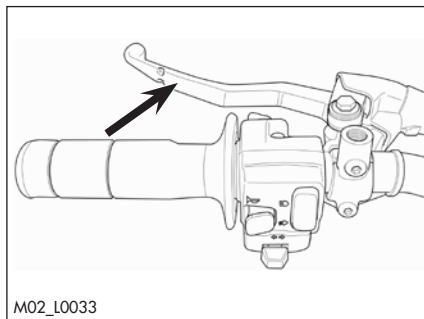
Der Drosselhebel an der linken Seite der Lenkstange angeordnet ist.

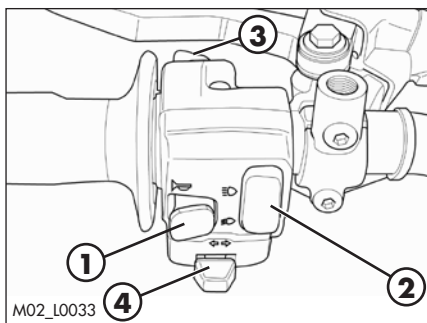
Zum Betätigen des Starters, den Hebel gegen den Uhrzeigersinn drehen



KUPPLUNGSHABEL

Die Kupplungshebel befindet sich links vom Lenker. Schauen Sie im Kapitel Einstellungen für die Einstellung der Kupplung nach.





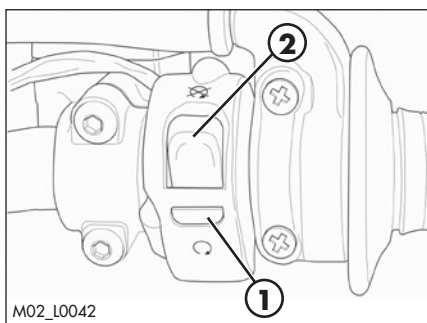
LINKER UMSCHALTER

Der Licht- und Serviceumschalter befindet sich links vom Lenker und besteht aus:

- 1 Hupenschalter;
- 2 Licht-Wechselschalter;

(☰☐ Fernlicht ; ☷☐ Abblendlicht)

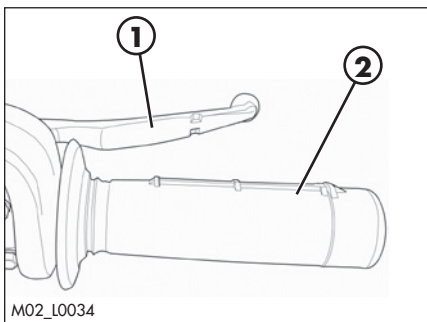
- 3 Lichthupe Schalter;
- 4 Umschalter für Licht und Richtungsblinker



RECHTER UMSCHALTER

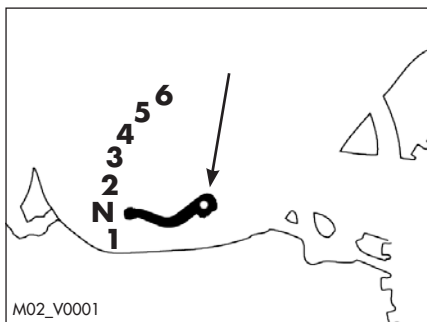
Mit dem Schalter **1** kann der Motor gestartet werden.

Der Motor wird mit der Taste **2** ausgeschaltet.



VORDERBREMSHEBEL UND GASGRIFF

Die Vorderbremshebel **1** und der Gasgriff **2** sind rechts vom Lenker angebracht.



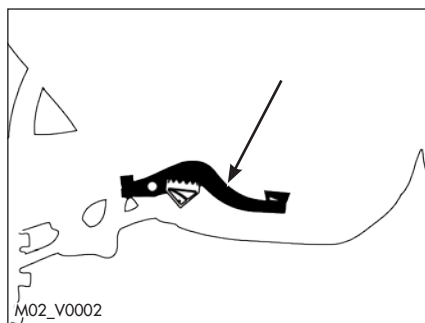
SCHALTHEBEL

Der Schalthebel befindet sich links am Motor.

Die Position der Gänge ist in der Abbildung angegeben.

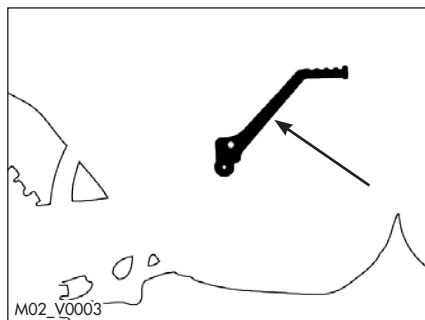
BREMSPEDAL

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste.



ANLASSERPEDAL


Der Kickstarter ist rechts vom Motor angebracht. Der obere Teil ist verstellbar. Zum Anlassen des Motors den Hebel nach außen schwenken und kräftig und kurz nach unten drücken. Der Hebel geht automatisch zurück nach oben. Sobald der Motor angelassen ist, den Hebel mit der Hand wieder in die Ruhestellung umschwenken.



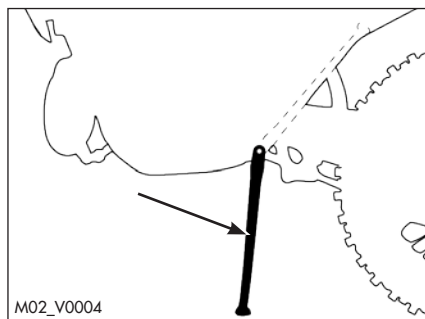
SEITENSTÄNDER

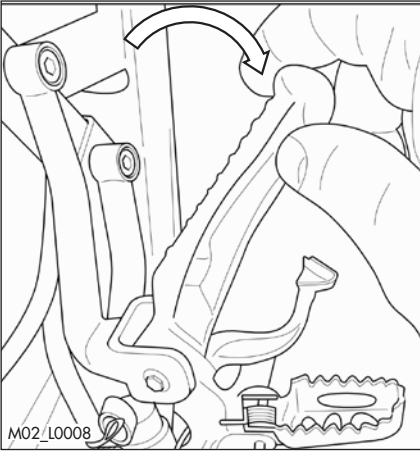
Den Seitenständer mit dem Fuß auf den Boden drücken und das Motorrad auf dem Ständer abstellen.

Darauf achten, dass der Untergrund fest und die Position stabil ist.

 Achtung! Nachdem der Ständer vom Gewicht des Fahrzeugs befreit wurde, kehrt er automatisch in die Ruhestellung zurück.

 Nicht auf das Fahrzeug setzen, solange dieses auf dem Ständer steht.





BREMSPEDAL

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste.

Durch Betätigung des Bremspedals werden gleichzeitig die hintere und die vordere Bremse aktiviert. Die Bremskraft wird über ein spezielles Verzögerungsventil entsprechend auf die beiden Achsen verteilt.

FUSSRASTEN FÜR BEIFAHRER

Die Fußrasten für den Beifahrer sind am hinteren Rahmen angebracht.

Zum Öffnen, die Fußraste nach außen drehen.

Zum Schließen die Fußraste nach innen drehen, bis sie einrastet.




Achtung

Bei Fahrten ohne Beifahrer müssen die Fußrasten des Beifahrers geschlossen bleiben.

SCHLÜSSEL

Das Fahrzeug ist mit zwei Mehrzweckschlüsseln (einer ist ein Ersatzschlüssel) für die Lenkradsperrung, das Starten und Ausschalten des Motors und für die Tankdeckel usw. ausgestattet und für die Sattel abmontieren.

- Zum Anlassen des Motors, den Schlüssel auf  drehen.

- Zum Ausschalten des Motors, den Schlüssel auf  drehen.

LENKERSCHLOSS

A Das Lenkradschloss ist entriegelt

B Das Lenkradschloss ist verriegelt

Um die Lenkradsperre einzuschalten:

- den Lenker gegen den Uhrzeigersinn drehen;
- den Schlüssel reindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen;

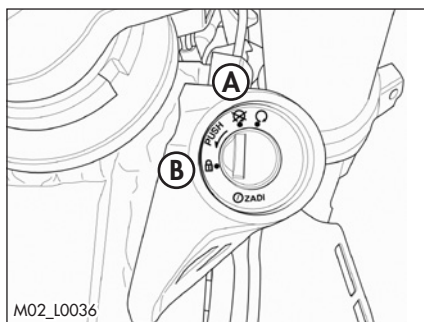
Den Schlüssel in dieser Position abziehen.

Der Motor kann nicht angelassen werden.

Um die Lenkradsperre zu entsperren:



- den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen;
- den Lenker im Uhrzeigersinn drehen;

In dieser Position ist der Lenker frei beweglich, der Schlüssel kann herausgezogen werden und der Motor kann nicht angelassen werden.



ACHTUNG: Den Ersatzschlüssel nicht im Motorrad sondern an einem sicheren Ort aufbewahren.

Wir empfehlen Ihnen sich die Schlüssel-Kennnummer aufzuschreiben, damit gegebenenfalls Zweitschlüssel bestellt werden können.

-  **ACHTUNG!** Keine Schlüsselbunde oder Schlüsselanhänger am Schlüssel anbringen, die so groß sind, dass dadurch während der Fahrt das Bewegen des Lenkers behindert oder das Lenkschloss blockiert werden kann.
- 

2





BEDIENUNGSANLEITUNG KILOMETERZÄHLER

WICHTIGSTE

Tachometer

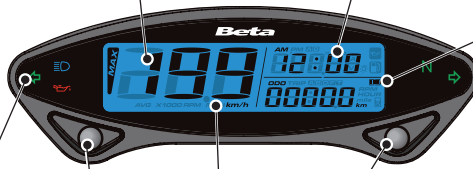
Messbereich: 0~360km/h (0~225 MPH)
Maßeinheit: km/h oder MPH

Kontrolllampen

Scheinwerfer (Blau) 
Reserve Ölstand im Mischer (Rot) 
Blinker (Grün) 
Leerlauf (Grün) 

Wahltaste

Die **Wahltaste** auf der Hauptbildschirm-
anzeige drücken, um den Modus 12/24
Stunden, die Geschwindigkeitsregulie-
rung, die Stoppuhr und die Regulierung
der Höchstgeschwindigkeit zu wählen.



Zeit

Uhr: Modus 12/24 Stunden
Stoppuhr: Aufzeichnen der Teilzeit
anhand der eingestellten Distanz.
Geschwindigkeit: Aufzeichnen der
Höchst- und Durchschnittsgeschwindigkeiten.

Batterie

Ladestufe der
internen Batterie
Ladeanzeige: 4 Stufen.

Einstelltaste

Die **Einstelltaste** auf dem Armaturenbrett drücken um
nacheinander den Kilometerzähler (ODO), den Teilkilo-
meterzähler A/B (TRIP), den Gesamtstundenzähler, den
Stundenzähler A/B anzuzeigen.

Die **Einstelltaste** für die Nullstellung 3 Sekunden
auf der Bildschirmanzeige Trip A/B gedrückt.

Die **Einstelltaste** für die Nullstellung auf
der Bildschirmanzeige Stundenzähler A/B gedrückt halten.

Kilometerzähler

Messbereich: 0~99999 km (Meilen), nach 99999 km
(Meilen) wird automatisch auf Null gestellt.
Maßeinheit: 1 km (Meile).

Teilkilometerzähler

Messbereich: 0~9999.9 km (Meilen),
nach 999.9 km (Meilen) wird automatisch auf Null gestellt.
Maßeinheit: 0.1 km (Meile).

KONTROLLAMPEN



1 Fernlichtkontrollleuchte

Das System schaltet diese Kontrolllampe ein, sobald das Fernlicht eingeschaltet wird.

2 Blinkerkontrollleuchte

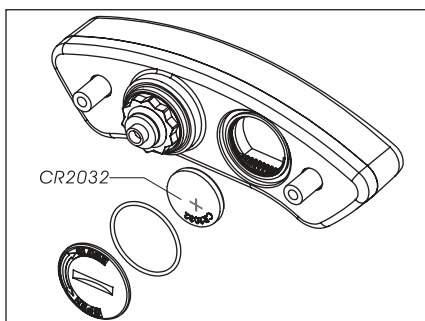
Das System schaltet diese Kontrolllampe ein, sobald die Blinker eingeschaltet werden.

3 Leerlaufkontrollleuchte

Das System aktiviert die Kontrolllampe gleichzeitig mit dem Einlegen des Leerlaufs.

4 Ölreserve Kontrollleuchte

Wenn die Ölleuchte leuchtet tanken so schnell wie möglich. Der Mischer Tankreserve ist auf Seite 11 angegeben. Füllen Sie das in der "Tabelle empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" auf Seite 16 angegebene Spezialöl nach.

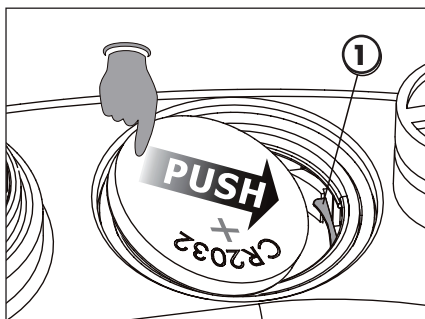


AUSWECHSELN DER BATTERIE

Für ein sachgerechtes Einsetzen das nachstehende Verfahren befolgen.

Das Armaturenbrett verfügt über eine interne Batterie (CR2032). Diese Batterie muss ersetzt werden, wenn sie leer ist.

Zum Auswechseln die Scheinwerfermaske entfernen. Den Batteriedeckel abnehmen, der sich hinten am Gerät befindet, und die Batterie herausnehmen.



Um die neue Batterie ordnungsgemäß einzusetzen, diese wie in der nebenstehenden Abbildung angezeigt so schieben, dass die Batterie unter der Metallflasche (1) platziert wird.



ACHTUNG:

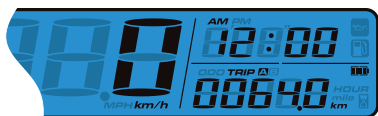
Die Nichteinhaltung des genannten Verfahrens kann zu dauerhaften Schäden am Gerät führen.



Auf der Hauptbildschirmanzeige die **Einstelltaste** einmal drücken, um vom Kilometerzählermodus auf den Modus des Teilkilometerzählers umzuschalten.



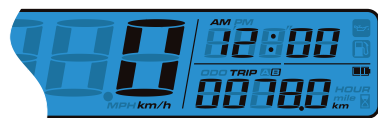
Indem die **Einstelltaste** auf der Hauptbildschirmanzeige 3 Sekunden gedrückt gehalten wird, kann die Maßeinheit der Geschwindigkeit und Raum eingestellt werden, von **km/h** und **km** bis **MPH** und Meile und umgekehrt.



Die **Einstelltaste** drücken, um zwischen den beiden Teilkilometerzählern A und B zu wechseln.



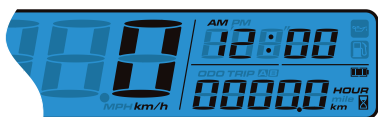
Wenn der Teilkilometerzähler A ausgewählt ist, die **Einstelltaste** für 3 Sekunden gedrückt halten, um den Teilkilometerzähler A auf Null zu stellen.



Die **Einstelltaste** drücken, um vom Teilkilometerzähler B zum Gesamtstundenzähler zu wechseln.



Um den Teilkilometerzähler B auf Null zu stellen, die **Einstelltaste** 3 Sekunden gedrückt halten.



Die **Einstelltaste** drücken, um vom Gesamtstundenzähler zum Stundenzähler A zu wechseln.



Die **Einstelltaste** drücken, um vom Stundenzähler A zum Stundenzähler B zu wechseln.



Wenn der Stundenzähler A ausgewählt ist, die **Einstelltaste** für 3 Sekunden gedrückt halten, um den Stundenzähler A auf Null zu stellen.





Erneut die **Einstelltaste** drücken, um zur Hauptbildschirmanzeige zurückzukehren.

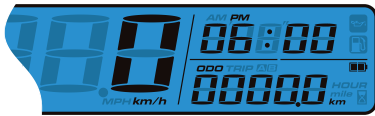


Wenn der Stundenzähler B ausgewählt ist, die **Einstelltaste** für 3 Sekunden gedrückt halten, um den Stundenzähler B auf Null zu stellen.



Hauptbildschirmanzeige.

BETRIEBSANLEITUNG DER WAHLTASTE



Die **Wahltaste** auf der Hauptbildschirmanzeige drücken, um die Stoppuhr einzuschalten.

Die **Wahltaste** 3 Sekunden gedrückt halten, um zwischen dem Modus mit 12 Stunden und 24 Stunden zu wählen.



ANMERKUNG: Wenn der Modus mit 24 Stunden gewählt wird, wird das Symbol AM/PM nicht angezeigt.



Die **Wahltaste** drücken, um von der Stoppuhr zur Geschwindigkeitsregulierung zu wechseln.

Um die Stoppuhr auf Null zu stellen, die **Wahltaste** 1 Sekunde gedrückt halten.



Um von der Geschwindigkeitsregulierung auf die Hauptbildschirmanzeige zurückzukehren, die **Wahltaste** drücken.

Um die Geschwindigkeitsregulierung auf Null zu stellen, die **Wahltaste** 3 Sekunden gedrückt halten.



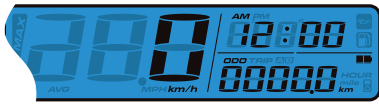
ANMERKUNG: wenn sich die Ölkontrolllampe einschaltet, diese auf dieser Bildschirmanzeige zurücksetzen, um den Kilometerstand für die Wartung neu zu berechnen.

ANMERKUNG: Die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Höchstgeschwindigkeit werden abwechselnd für 3 Sekunden angezeigt.



Hauptbildschirmanzeige.

Betriebsanleitung



Auf dem Hauptbildschirm die Tastenkombination **Einstellung** + **Auswahl** 3 Sekunden lang drücken, um den Reifenumfang einzustellen.



Einstellung des Reifenumfangs.

Die **Einstelltaste** drücken und anschließend die **Wahl**taste, um den Reifenumfang einzustellen.



Bsp. der Umfang beträgt 1300 mm.

Die **Einstelltaste** drücken und anschließend die **Wahl**taste, um die Einstellung zu ändern.

ANMERKUNG:

Voreingestellt 2070mm Enduro
1820mm Motard

Bsp. Die Einstellung des Umfangs ändert sich von 2,100 mm auf 2,400 mm.

Die **Einstelltaste**, um auf die Bildschirmanzeige für die Einstellung des Reifenumfangs zurückzukehren.

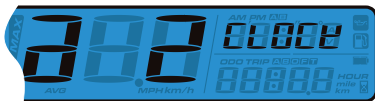


Zum Wechseln von **a 1** auf den Bildschirm **a 2** die **Wahl**taste drücken.

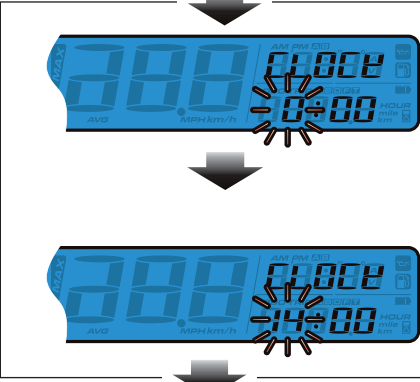
Die **Einstelltaste** drücken, um die Uhr einzustellen (Stunden).

Die **Wahl**taste drücken, um die Uhrzeit einzustellen.

Um die Uhrzeit zu bestätigen und die Minuten einzustellen, die **Einstelltaste** drücken. Zum Einstellen der Minuten, die **Wahl**taste drücken. Zum Bestätigen und um ins Menü zurückzukehren, die **Einstelltaste** drücken.



Einstellung der Uhr (Stunde)



Bsp: Zum Einstellen der Uhr auf 14 Uhr.
Die **Wahltaste** drücken, um die gewünschte Uhrzeit einzustellen.

ANMERKUNG: Intervall: 0~24 Stunden.

ANMERKUNG: Bewegungsablauf des Cursors:
Stunde>Zehn Minuten>Minuten
einzeln

Bsp. Nun sind die Stunden von 0:00 bis 14:00 Uhr eingestellt.

Die **Wahltaste** drücken, um die Minuten einzustellen.

Einstellung der Uhr (Minuten)



Bsp: Zum Einstellen der Uhr auf 14.05 Uhr.
Die **Wahltaste** drücken, um die gewünschten Minuten einzustellen.

ANMERKUNG: Intervall: 0~59 Minuten.

Bsp. Nun sind die Minuten von 14:00 bis 14:05 Uhr eingestellt.

Die **Einstelltaste** drücken, um auf die Bildschirm-
anzeige der Uhreinstellung zurückzukehren.



Von **a 2** auf **a 3** wechseln

Die **Wahltaste** drücken, um auf die Bildschirmanzeige zum Einstellen der Stoppuhrdistanz zu wechseln.

Die **Einstelltaste** drücken, um die Stoppuhrdistanz einzustellen.

Einstellung der Stoppuhrdistanz

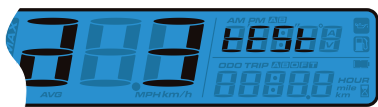


Die **Wahltaste** zum Wählen des Modus automatisch/manuell der Stoppuhr drücken.

Wenn Auto gewählt wird, die **Wahltaste** drücken, um die Einstellung der Stoppuhr zu verlassen.



ANMERKUNG: Voreingestellt: AUTO

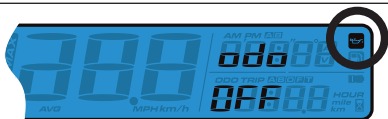


Von **a 3** auf **a 4** wechseln

Die **Wahl**taste drücken, um zur Bildschirmanzeige für die Einstellung des Kilometerstands Wartung zu wechseln.

Die **Einstell**taste drücken, um den Kilometerstand Wartung einzustellen.

Einstellung Kilometerstand für Wartung



Die **Wahl**taste drücken, um den Kilometerstand für die Wartung ON oder OFF zu wählen.

ANMERKUNG: Voreingestellt: OFF.

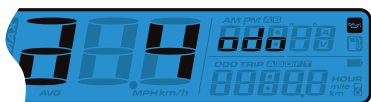


Wenn OFF gewählt wird, die **Einstell**taste drücken, um die Bildschirmanzeige zu verlassen.

Die **Einstell**taste drücken, um den Cursor auf die Zahl zu bewegen, die eingestellt werden soll.

Zum Einstellen der Ziffer, die **Wahl**taste drücken. Nach der Eingabe die **Einstell**taste drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Anmerkung: die Grenze ist auf 5000 km festgesetzt.

Wenn OFF gewählt wird, die **Einstell**taste drücken, um die Bildschirmanzeige zu verlassen.



Die **Wahl**taste drücken, um von der Bildschirmanzeige **a 4** zu **a 5** zu wechseln.

Die **Wahl**taste zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung des Displays drücken.

Um zum Hauptmenü zurückzukehren, die **Einstell**taste drücken.



Helligkeit Hintergrundbeleuchtung



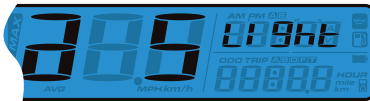
Die **Einstelltaste** zum Einstellen der Helligkeit des Displays drücken.

ANMERKUNG: Einstellbereich: 1 ~ 5

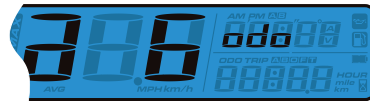
ANMERKUNG: Voreingestellt: 5



Die **Einstelltaste** drücken, um die Einstellung der Helligkeit des Displays zu verlassen.

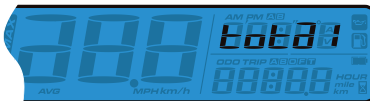


Von **2 5** auf Bildschirmanzeige **2 6** wechseln



Die **Einstelltaste** drücken, um die Einstellung des Kilometerstands einzugeben.

Einstellung Teilkilometerzähler (ODO)

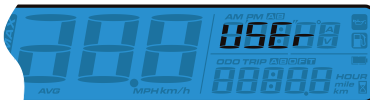


Die **Einstelltaste** drücken, um die aktuelle ODO-Bildschirmanzeige anzuzeigen.

Die **Wahltaste** drücken, um die ODO-Einstellungen des Benutzers einzugeben.

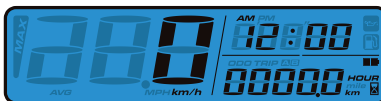


Die **Einstelltaste** drücken, um die ODO-Einstellungen des Benutzers einzugeben.



Die **Einstelltaste** drücken, um zur Funktion ODO-Einstellung zurückzukehren.

Die **Wahltaste** drücken, um zur Anzeige der Funktion ODO-Einstellung zu wechseln.



Auf der Bildschirmanzeige Einstellungen beide Tasten, **Einstellung** und **Auswahl**, drücken und 3 Sekunden gedrückt halten, um die Einstellungen zu verlassen.

KONTROLLEN VOR UND NACH DEM EINSATZ

Für sicheres Fahren und für die Langlebigkeit des Fahrzeuges hier einige Ratschläge:



1 Alle Flüssigkeitsstände prüfen.



2 Bremsen auf Funktionstüchtigkeit und Bremssohlen auf Abnutzung prüfen (Seite 45).



3 Den Reifendruck, den allgemeinen Reifenzustand und die Profilstärke überprüfen (Seite 51).

4 Überprüfen, ob die Radspeichen richtig gespannt sind.

5 Kettenspannung prüfen (Seite 52).



6 Die Einstellung und die Funktion aller Bowdenzüge kontrollieren.



7 Alle Schrauben und Bolzen überprüfen.

8 Bei laufendem Motor die Funktion der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker, der Kontrolllampen und der Hupe kontrollieren.

9 Nach dem Einsatz im Gelände das Fahrzeug sorgfältig reinigen (Seite 54).

EINFAHREN

Die Einfahrzeit dauert ungefähr 500 km, während dieser Zeit empfehlen wir:

- Fahrten mit konstanter Geschwindigkeit vermeiden.
- Durch Geschwindigkeitsänderungen werden die Bauteile gleichmäßiger und schneller eingefahren.
- Vermeiden den Gasgriff mehr als 3/4 zu öffnen.

ACHTUNG:

- Nach 500 km muß das Getriebeöl gewechselt werden.
- Nach der ersten Fahrt im Gelände alle Schrauben und Bolzen überprüfen.


AUFTANKEN

Die Kraftstoffspezifikationen auf Seite 16 befolgen.

Fassungsvermögen des Tanks siehe Seite 11.

Zu tanken, den Tankdeckel entfernen (Seite 18).

Nach dem Tanken die Tankdeckel schrauben und fest anziehen.

 **WICHTIG:**
Das Modell Racing hat keine 2-Taktölpumpe. Daher muss beim Tanken direkt ein Benzin-Öl-Gemisch von 1,5%.

ACHTUNG:
Nur bei ausgeschaltetem Motor tanken.

 **ACHTUNG:**
Brandgefahr. Kraftstoff ist leicht entflammbar.

 Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken.
Den Motor immer abstellen.


 Nicht Tanken, während gleichzeitig mit einem Mobilfunktelefon telefoniert wird.

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei.

Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.

 **WARNUNG:** Vergiftungsgefahr.

Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich

 Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt, sofort abwaschen mit Wasser und Seife betroffenen Gebieten. Wurde verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Kleidung wechseln mit Kraftstoff kontaminierte.

WARNUNG: Umweltgefährdung.

Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

MISCHERÖL AUFTANKEN

Zu tanken, den Tankdeckel entfernen (Seite 19).

Fassungsvermögen des Tanks siehe Seite 11.

Nach dem Tanken die Tankdeckel schrauben und fest anziehen.

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Öl verwenden.



WICHTIG: Das Modell Racing hat keine 2-Taktölpumpe.

STARTEN

Den Hahn des Kraftstofftanks auf **ON** oder auf **RES** positionieren (Seite 18).

Der Leerlauf muß eingelegt sein (Seite 20).

Den Schlüssel auf  drehen (Seite 22).

Sicherstellen, dass sich der rechte Schalter am Lenker in der Position  befindet (Seite 20).

Die Seitenständer schließen (Seite 21).

MIT ANLASSERPEDAL (Seite 21):

Kräftig mit dem Fuß den Kickstarterhebel durchdrücken.



ACHTUNG

Nach Drücken des Pedals dieses sofort wieder los lassen. So werden Rückstöße innerhalb der Starteinheit und dem Fuß vermieden.

STARTEN MIT KALTEN MOTOR:

den Starter nach oben ziehen (Seite 19), das Fahrzeug starten, kurz warten und dann den Hebel in die Ausgangsposition bringen.

ABSCHALTEN DES MOTORS

Um den Motor abzuschalten, müssen Sie auf die folgende Weise vorgehen:

- den Schlüssel auf  drehen (siehe Seite 22).

- den Schalter  auf der Schaltergruppe drücken (siehe Seite 20).

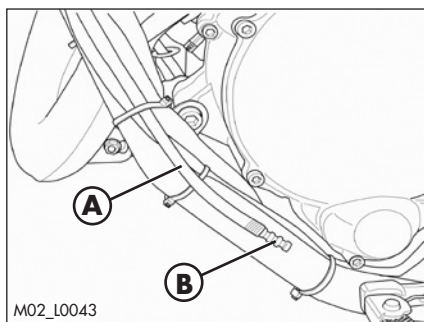
ANMERKUNG:

Bei ausgeschaltetem Motor immer den Benzinhahn schließen (OFF) (Seite 18).

DRAINAGESCHLAUCH BENZINDÄMPFE

Den durchsichtigen Schlauch **A** regelmäßig überprüfen.

Falls sich darin Benzin ansammelt, den Deckel **B** abnehmen und das Benzin im Schlauch entfernen.



ACHTUNG:

Brandgefahr. Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.



WARNUNG: Vergiftungsgefahr.

Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich



Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt, sofort abwaschen mit Wasser und Seife betroffenen Gebieten. Wurde verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Kleidung wechseln mit Kraftstoff kontaminierte.

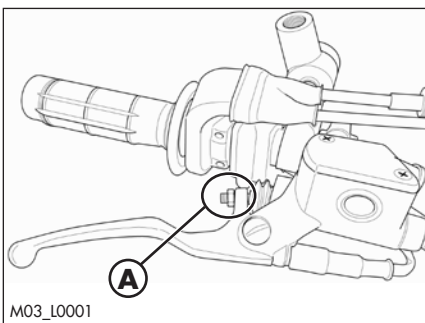
WARNUNG: Umweltgefährdung.

Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

KAPITEL 3 EINSTELLUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

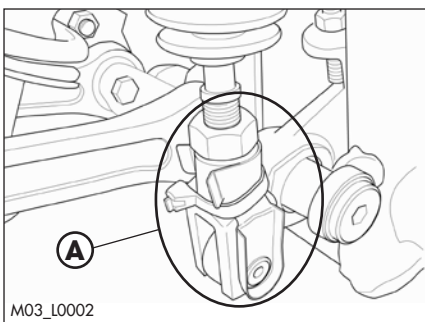
Bremsen.....	38
Vorderradbremse.....	38
Hinterradbremse.....	38
Einstellung der Kupplungshebel.....	38
Leerlaufeinstellung.....	39
Gaszugspiel einstellen.....	39
Einstellung der Gabel (Racing).....	39
Einstellung der Federvorspannung (Racing).....	39
Einstellung des hinteren stossdämpfers (Enduro/Motard/Motard Sport/Track).....	40
Einstellung der ausdehnungs- bremse und kompressions- bremse (Racing)....	40
Einstellung der Federvorspannung (Enduro/Racing).....	40
Einstellung des Scheinwerfers.....	41



BREMSEN

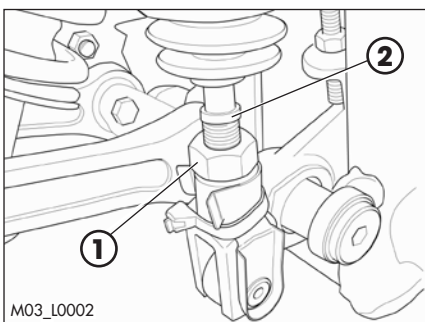
VORDERRADBREMSE

Die Vorderradbremse ist eine Scheibenbremse mit hydraulischer Betätigung. Die Position des Hebels kann mit dem Regler **A** verändert werden.



HINTERRADBREMSE

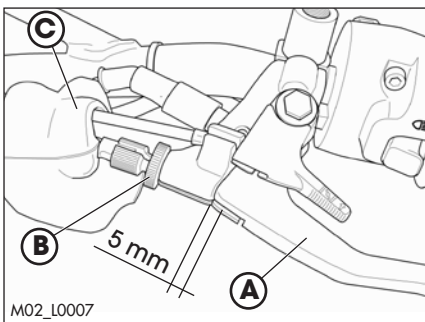
Die Höhe des Bremspedals kann über die Stellvorrichtung **B** eingestellt werden.



Dafür die Mutter **1** lösen und den Bolzen **2** so drehen, dass die gewünschte Einstellung erreicht wird. Nach erfolgter Einstellung die Mutter **1** wieder anziehen.



ACHTUNG: Ein reduzierter Gang führt zu Überhitzung der Bremse und bis zum plötzlichen Blockieren.



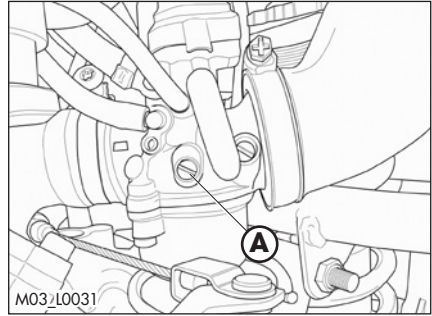
EINSTELLUNG DER KUPPLUNGSEHEL

Die einzige Arbeit, die normalerweise an der Kupplung vorgenommen wird, ist die Einstellung des Kupplungshebels. Für diese Einstellung zuerst den Gummi-Staubschutz **C** anheben und dann die Stellvorrichtung **B** verstellen. Der Hebel muss einen Leerhub von 5 mm haben.

LEERLAUFEINSTELLUNG

Um den Leerlauf richtig einzustellen, muß die Leerlaufeinstellung bei warmem Motor vorgenommen werden. Gleichzeitig muß ein elektronischer Drehzahlmesser an das Zündkabel angeschlossen werden.

Mit einem Schraubenzieher über die Leerlauf-Einstellschraube **A** die Leerlaufdrehzahl auf einen Wert von ungefähr 1700 U/Min einstellen.

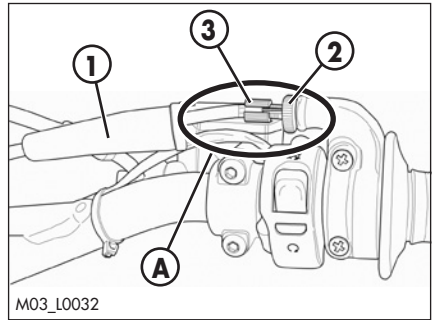


GASZUGSPIEL EINSTELLEN

Hat der Gasgriff mehr als 3 mm Spiel (am Gasgrifftrand gemessen), muß das Spiel über die Einstellvorrichtung am **A** eingestellt werden.

Die Schutzkappe **1** nach hinten schieben. Die Kontermutter **2** lösen und die Stellschraube **3** entsprechend verstellen.

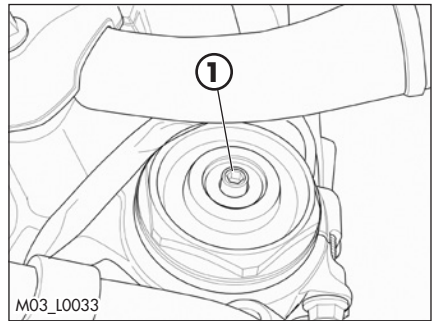
Die Kontermutter festziehen und prüfen, ob sich der Gasgriff leichtgängig drehen lässt.



EINSTELLUNG DER GABEL (RACING)

Die hydraulische Ausdehnungsbremse bestimmt das Verhalten bei Ausdehnung der Gabel und kann durch die Schraube **1** eingestellt werden. Bei Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich die Wirkung der Ausdehnungsbremse, bei Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert sich die Wirkung der Ausdehnungsbremse.

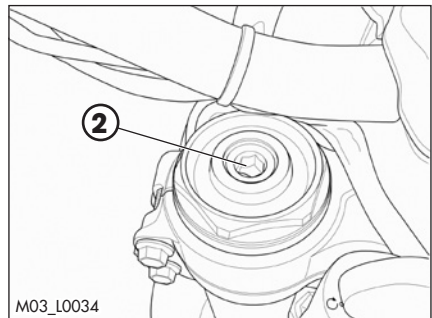
Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 11.

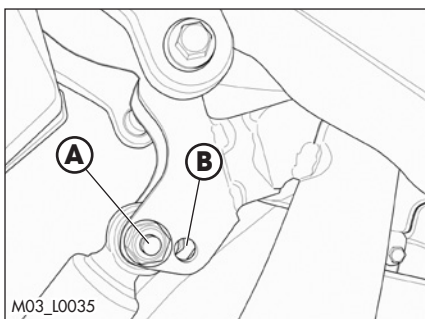


EINSTELLUNG DER FEDERVORSPANNUNG (RACING)

Die Vorspannkraft der Feder wird über die Schraube **2** geregelt. Durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich die Vorspannkraft und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird sie verringert.

Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 11.





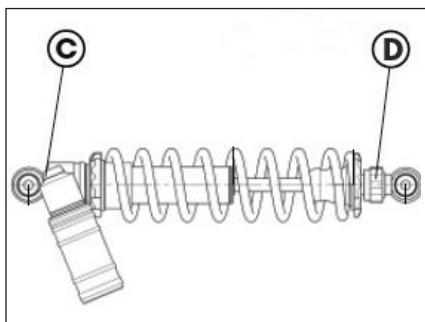
EINSTELLUNG DES HINTEREN STOSSDÄMPFERS (ENDURO/MOTARD/MOTARD SPORT/TRACK)

Das Fahrzeug sieht zwei verschiedene Positionen für die obere Befestigung der Stoßdämpfer vor.

Position **A**: Standardposition.

Position **B**: niedrigere Position. Die Höhe des Fahrzeuges reduziert sich um 30 mm

ACHTUNG: die selbst blockierenden Muttern mit Plastikring sind Einwegprodukte. Wenn man sie abnimmt, müssen sie ausgewechselt werden.

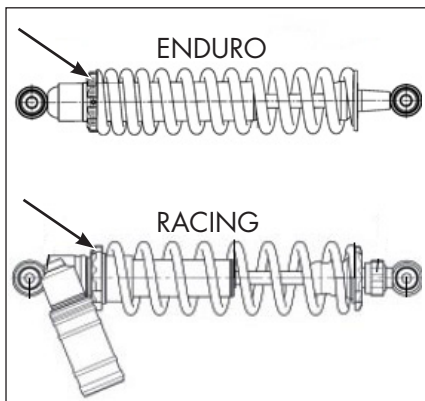


EINSTELLUNG DER AUSDEHNUNGSBREMSE UND KOMPRESSIONSBREMSE (RACING)

Mit der Stellvorrichtung (**D**) im Bereich der unteren Stoßdämpferbefestigung wird die hydraulische Bremse bei Ausdehnung (Rückkehr) eingestellt.

Mit dem Drehknopf (**C**) am Ausdehnungsgefäß des Stoßdämpfers wird die hydraulische Bremse bei Kompression eingestellt.

Werden die Drehknöpfe (**D** und **C**) in Uhrzeigersinn gedreht, wird die Bremswirkung erhöht, umgekehrt verringert sich die Bremswirkung. Für den Kalibrierungsstandard siehe Seite 12.



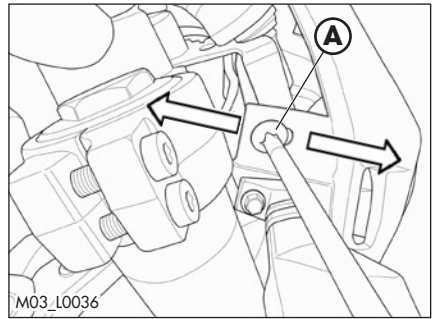
EINSTELLUNG DER FEDERVORSpanNUNG (ENDURO/RACING)

Zum Einstellen der Federvorspannung wie folgt vorgehen. Den Gewindering in Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung (und damit des Stoßdämpfers) zu erhöhen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung zu verringern.

Bei allen Betriebsstörungen wenden Sie sich bitte an unser autorisiertes Kundendienstnetz.

EINSTELLUNG DES SCHEINWERFERS

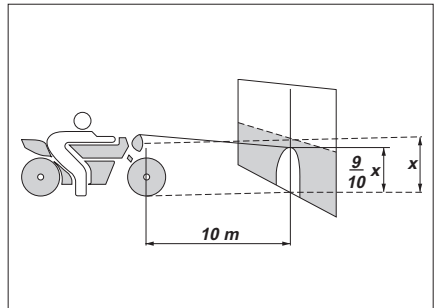
Zum Einstellen des Scheinwerferstrahls die Befestigungsschrauben **A** rechts und links an der Maske lösen, die Befestigungsschrauben und den Schlitzlöchern der Masken-Halterung verschieben und die Neigung der Scheinwerfereinheit zusammen mit der Maske von Hand einstellen.



Der Scheinwerfer muß in regelmäßigen Abständen eingestellt werden. Der Scheinwerfer kann nur in der Höhe verstellt werden.

Das Fahrzeug in einem Abstand von 10 auf einem ebenen Untergrund vor eine Wand stellen (nicht auf den Ständer stellen).

Den Abstand der Scheinwerfermitte vom Boden messen und die Wand in einem Abstand von $\frac{9}{10}$ des gemessenen Wertes markieren.



Das Fahrlicht einschalten, sich auf das Motorrad setzen und überprüfen, dass sich der Scheinwerferstrahl knapp unterhalb der Wandmarkierung befindet.

KAPITEL 4 WARTUNG UND KONTROLLEN

INHALTSVERZEICHNIS

Legende der Symbole	44
Getriebeöl.....	44
Kontrolle Ölstand	44
Wechseln	44
Flüssigkeitskühlung	45
Vorderradbremse	46
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand vorderradbremse.....	46
Bremsbeläge Vorderradbremse.....	47
Überprüfung der Bremsscheibendicke	47
Hinterradbremse	48
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand hinterradbremse	48
Bremsbeläge hinterradbremse	49
Überprüfung der Bremsscheibendicke	49
Luffilter	50
Zündkerze.....	51
Vergaser	52
Entleeren der vergaservanne.....	52
Kontrolle und einstellung lenkerspiel	53
Reifen	53
Kette.....	54
Kontrolle und Einstellung Spannen der Kette.....	54
Scheinwerfer	54
Wechseln der Scheinwerferlampen	55
Rücklicht	55
Fahrzeugpflege.....	56
Blinkern	56
Längeres stilllegen des Fahrzeugs	57
Wartungsprogramm	58

LEGENDE DER SYMBOLE



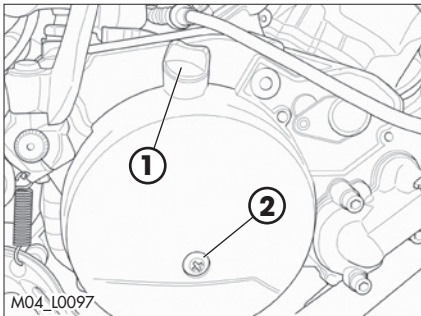
Drehmoment



Schraubensicherung mittlerer Stärke



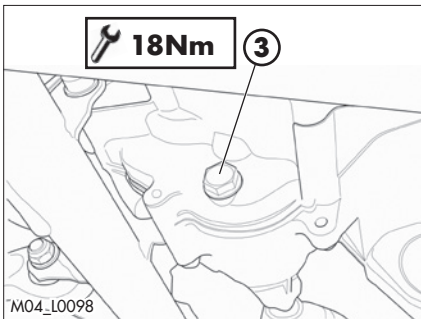
Fett



GETRIEBEÖL

KONTROLLE ÖLSTAND

Das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten. Die Schraube **2** abschrauben: Das Öl muss den unteren Rand des Loches erreichen. Zum Nachfüllen Öl über die Einfüllöffnung **1** einfüllen. Am Ende den Deckel **1** und die Schraube **2** wieder festschrauben.



WECHSELN

Das Öl immer bei warmem Motor wechseln:

- Einen Behälter unter dem Motor aufstellen
- Die Öl-Einfüllschraube **1** und die Öl-Ablassschraube **3** abschrauben.
- Das Öl vollständig aus dem Gehäuse ablassen
- Die Öl-Ablassschraube **3** wieder schließen
- 850 gr. / 820 cc Öl einfüllen
- Den Ölstand kontrollieren
- Die Öl-Einfüllschraube **1** wieder schließen.



ACHTUNG:

Heißes Öl kann schwere Verbrühungen verursachen!

ACHTUNG:

Das Altöl nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

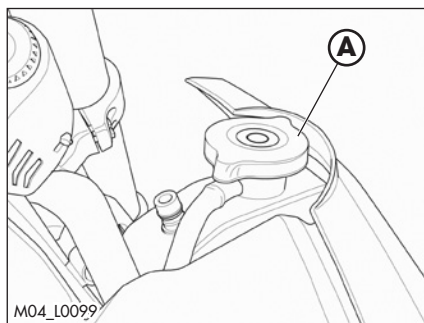
ANMERKUNG:

Nach den ersten 500 km muss das Getriebeöl gewechselt werden. Für die nachfolgenden Ölwechsel die Angaben aus der Tabelle auf Seite 58, beachten. Die auf Seite 16 angegebenen empfohlenen Schmiermittel benutzen.

FLÜSSIGKEITSKÜHLUNG

Die Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor wie folgt vorgenommen werden:

- Das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten.
- Den Deckel **A** entfernen und kontrollieren, ob die Flüssigkeit alle Kühlerelemente bedeckt, ist dies nicht der Fall muss Flüssigkeit aufgefüllt werden, bis alle Elemente bedeckt sind.



Wenn genügend Flüssigkeit nachgefüllt worden ist, den Einfülldeckel wieder einsetzen.

Anmerkung:

Das Modell Racing ist mit einem doppelten Kühler ausgestattet.

Anmerkung:

Bei der Version Racing hat der Kreislauf ein Fassungsvermögen von 1000 cc. Alle anderen Versionen haben ein Fassungsvermögen von 600 cc. Die in der Tabelle auf Seite 16 angegebenen Flüssigkeiten benutzen.



ACHTUNG:

Niemals den Einfülldeckel des Kühlers abschrauben, wenn der Motor warm ist. Verbrennungsgefahr!



ACHTUNG:

Verwenden Sie immer Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.



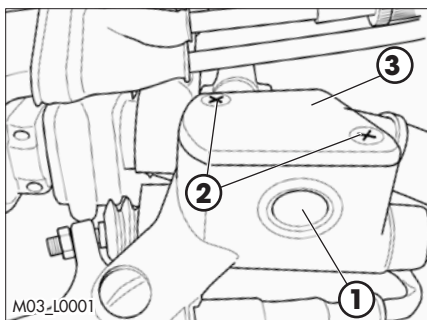
Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Kühlflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.



VORDERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND VORDERRADBREMSE

Den Bremsflüssigkeitsstand über das Schauglas **1** kontrollieren.

Der Mindest-Bremsflüssigkeitsstand darf nie unterhalb des Schauglases **1** stehen. Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit die beiden Schrauben **2** abschrauben, den Deckel **3** anheben und Bremsflüssigkeit einfüllen.

ACHTUNG:

Fühlt sich der Bremshebel bei Betätigen "weich" an, können Luftblasen im Bremskreislauf sein. Wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ANMERKUNG:

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

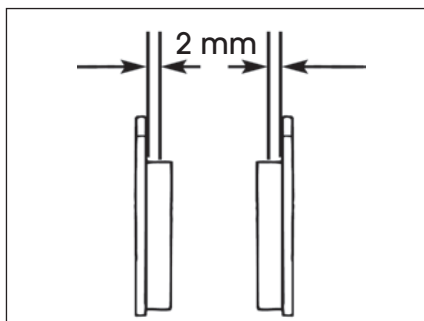
- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

BREMSBELÄGE VORDERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Vorderradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremssattels von unten. Von dort sind die Ränder der beiden Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen.

Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.



ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 58 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

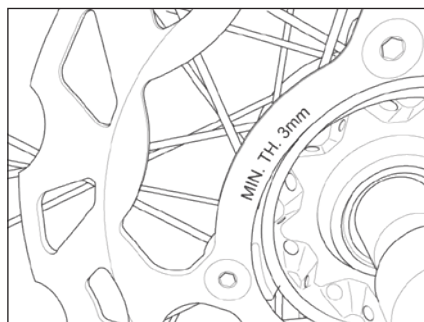
Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

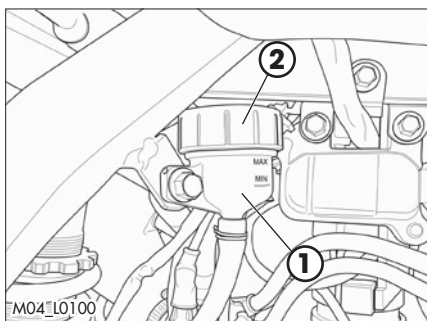
ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden.

Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.





HINTERRADBREMSE

KONTROLLE BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND HINTERRADBREMSE

Den Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** überprüfen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf nie unter die Markierung des Mindeststands am Bremsflüssigkeitsbehälter abfallen.

Zum Nachfüllen Bremsflüssigkeit über die Einfüllöffnung **2** einfüllen.

ACHTUNG:

Fühlt sich der Bremshebel bei Betätigung "weich" an, können Luftblasen im Bremskreislauf sein. Wenden Sie sich sofort an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

ANMERKUNG:

Die auf Seite 16 in der Tabelle "Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten" angegebene Flüssigkeit verwenden.



ACHTUNG:

Die Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Unbedingt darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Fahrzeugteile tropft.



Bei der Durchführung dieser Arbeiten müssen Handschuhe getragen werden.



Bremsflüssigkeit außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



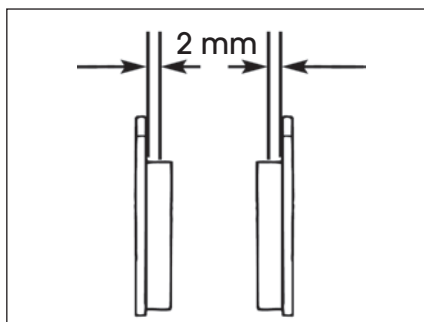
ACHTUNG: Bremsflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Berührung:

- mit Augen, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen;
- mit Haut, sofort mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen; Kleidung wechseln mit Bremsflüssigkeit kontaminierte.

Wurde Bremsflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen.

BREMSBELÄGE HINTERRADBREMSE

Zur Überprüfung des Abnutzungszustands der Hinterradbremse reicht eine Sichtkontrolle des Bremssattels von der Rückseite. Von dort sind die Ränder der beiden Bremsbeläge zu sehen, die eine Bremsbelagstärke von mindestens 2 mm aufweisen müssen. Ist die Bremsbelagstärke dünner, müssen die Bremsbeläge sofort gewechselt werden.



ANMERKUNG:

Für die Kontrolle müssen die auf Seite 58 angegebenen Zeitabstände und Kilometerleistungen beachtet werden.

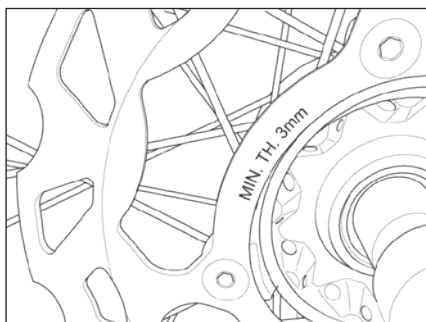
Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.

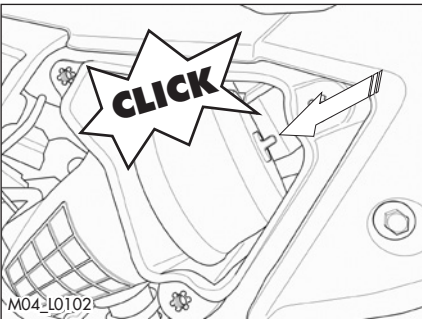
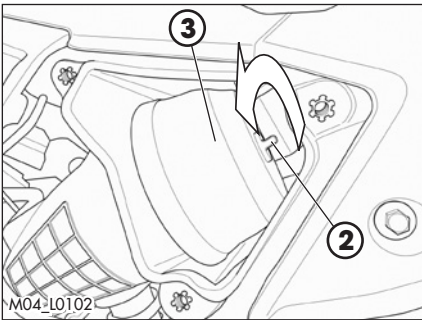
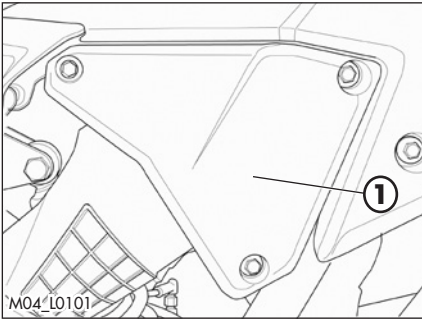
ÜBERPRÜFUNG DER BREMSSCHEIBENDICKE

Den Scheibenzustand regelmäßig überprüfen. Falls es Beschädigungen, Aderungen oder Verformungen in der Scheibe vorhanden sind, dann soll sie ersetzt werden.

Die Scheibendicke überprüfen. Die minimale Dicke ist auf der Scheibe graviert. Wenn sie fast oder ganz erreicht wird, die Bremsscheibe ersetzen.

Für den Austausch, wenden Sie sich bitte an einen von Betamotor berechtigten Kundendienst.





LUFTFILTER

Um an den Filter zu kommen, muss man:
- Die Abdeckung des Filtergehäuses entfernen **1** (Seite 61).

- Den Knauf **2** um eine Vierteldrehung drehen.
- Den Luftfilter **3** herausziehen.
Das Filterelement aus dem Stützkäfig entfernen.

⊘ ACHTUNG:
Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse geblieben sind.

Den Filter sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen.

- Lassen Sie den Filter trocknen.
- Mit Filteröl tränken und überschüssiges Öl ausdrücken.

Den Schaumstofffilter am Käfig anbringen.

Den Filter wieder an seinem Sitz positionieren. Den Knauf horizontal ausrichten und nach vorn drücken, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet: der Filter ist nun blockiert.

- ⊘ ANMERKUNG:**
Ist der Filter beschädigt, muss er sofort ausgewechselt werden.
Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.
- ⊘ ACHTUNG:**
Den Motor nie ohne Luftfilter anlassen. Ein Eindringen von Staub und Schmutz können Schäden oder einen übermäßigen Verschleiß verursachen.
- ⊘ ACHTUNG:**
Nach jeder Arbeit prüfen, dass keine Gegenstände im Filtergehäuse geblieben sind.

Der Filter muss nach jedem Einsatz im Gelände gereinigt werden.

ZÜNDKERZE

Eine Zündkerze in gutem Zustand trägt zu einem verringerten Benzinverbrauch und einem optimalen Motorbetrieb bei.

Um die Kontrolle durchzuführen, genügt es die Zündkerzenkappe abzuziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Schlüssel abzdrehen.

Die Kerzenelektroden gründlich mit einer Metallbürste reinigen. Anschließend die Zündkerze mit Druckluft ausblasen, um zu vermeiden, dass eventuelle Rückstände in den Motor gelangen können.

Mit einer Schublehre den Elektrodenabstand messen. Der Elektrodenabstand muß 0,6 - 0,7 mm betragen. Bei abweichenden Werten kann der richtige Elektrodenabstand durch vorsichtiges Biegen der äußeren Elektrode hergestellt werden.

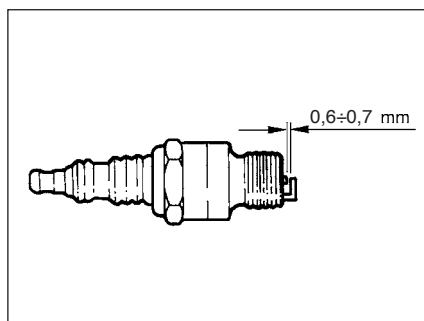
Die Zündkerze auf Risse am Isolierteil und Korrosion an den Elektroden prüfen, gegebenenfalls sofort wechseln.

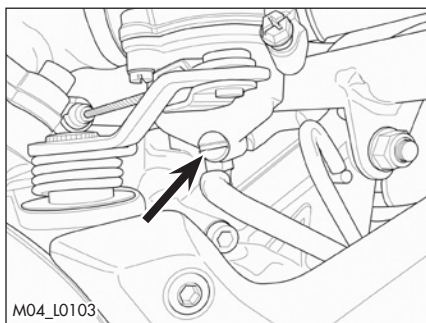
Das Kerzengewinde (bei kaltem Motor) schmieren und die Kerze zunächst von Hand einschrauben, erst anschließend mit dem Kerzenschlüssel festziehen.



ACHTUNG:

Die Kontrolle nicht bei heißem Motor durchführen.






VERGASER


ENTLEEREN DER VERGASERVANNE

Falls die Entleerung der Vergaserwanne notwendig sein sollte, ist wie beschrieben vorzugehen.

Den Tankhahn schließen und einen Behälter unter dem Vergaserrohr aufstellen, sodass der herausfließende Kraftstoff aufgefangen werden kann.

Die Auslassschraube öffnen um den Kraftstoff abzulassen. Die Auslassschraube wieder schließen.

 **ACHTUNG:**
Diese Arbeit bei kaltem Motor ausführen.

 **ACHTUNG:**
Brandgefahr! Kraftstoff ist leicht entflammbar.



Nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken. Den Motor immer abstellen.

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei.



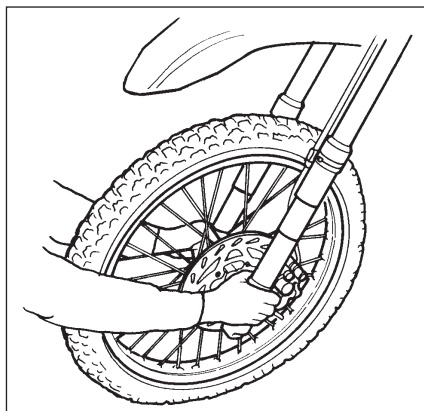
Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

KONTROLLE UND EINSTELLUNG LENKERSPIEL

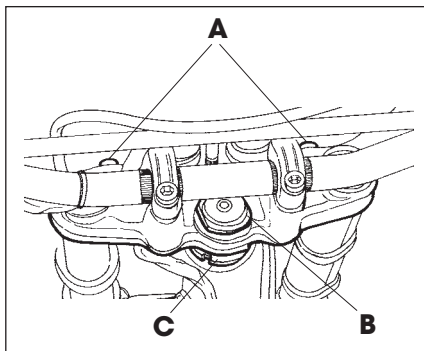
Regelmäßig durch Durchfedern der Gabel (siehe Abbildung) das Spiel am Lenkrohr prüfen. Wird ein Spiel festgestellt, für die Einstellung wie folgt vorgehen:

- Die Schrauben **A** abschrauben
- Die Mutter **B** lösen
- Das Spiel durch Verstellen des Gewindevrings **C** ausgleichen.

Zum Festziehen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



ANMERKUNG: Bei einer richtigen Einstellung darf kein Spiel bleiben, der Lenker darf nicht hart zu drehen sein und muß sich gleichmäßig drehen lassen.



REIFEN

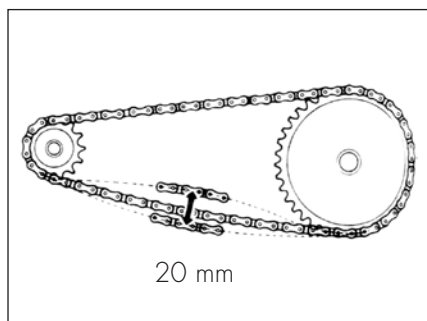
Ausschließlich die von BETAMOTOR genehmigten Reifen am Fahrzeug einbauen. Andere Reifen könnten das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen.

- Um Unfälle zu vermeiden, müssen beschädigte Reifen sofort gewechselt werden.
- Abgenutzte (glatte) Reifen beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads negativ. Das gilt besonders auf nasser Fahrbahn und im Gelände.
- Ein unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßiger Abnutzung und einer Überhitzung des Reifens.
- Das Vorderrad und das Hinterrad müssen Reifen mit dem gleichen Profil haben.
- Den Reifendruck nur an kalten Reifen überprüfen.
- Den Reifendruck so einstellen, daß er innerhalb der angegebenen Druckwerte liegt.

4 KETTE

Damit die Antriebskette länger hält, sollte regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert werden. Die Ketten im sauber von abgelagertem Schmutz halten und schmieren.

Darauf achten, dass keine Schmiermittel auf den Hinterreifen oder die Bremsscheibe gelangt. Andernfalls geht die Bodenhaftung des Reifens verloren, die Bremsleistung der Hinterradbremse lässt erheblich nach und es besteht die Gefahr, dass die Kontrolle über da Fahrzeug verloren geht.



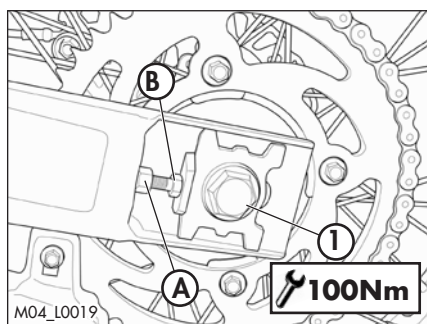
KONTROLLE UND EINSTELLUNG SPANNEN DER KETTE

Damit die Antriebskette länger hält, sollte regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert werden.

Die Ketten im sauber von abgelagertem Schmutz halten und schmieren.

Ist das Spiel an der Kette größer als 20 mm, muß die Kette gespannt werden.

- Die Stift **1** lösen.
- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen lösen.
- Die Stellschraube **B** auf beiden Seiten solange verstellen, bis die gewünschte Kettenspannung eingestellt ist.
- Die Kontermuttern **A** an beiden Gabelarmen festziehen.
- Den Stift **1** entsprechend dem angegebenen Drehmoment anziehen.



SCHEINWERFER

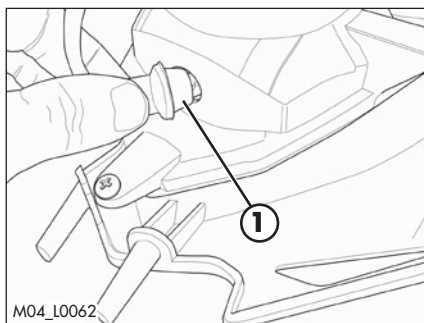
Das Schutzglas immer sauber halten (siehe Seite 56).

Regelmäßig die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferstrahls kontrollieren.

WECHSELN DER SCHEINWERFERLAMPEN

Die Lampenmaske entfernen (Seite 61).

Für den Austausch von Tagfahrlicht Tages-/Begrenzungsleuchten **1** ist die Lampe aus der Lampenmaske zu entfernen und durch eine neue zu ersetzen (Seite 16 für den Lampentyp).



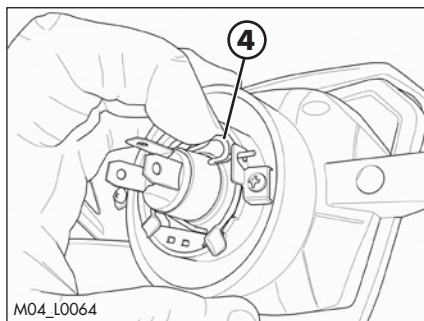
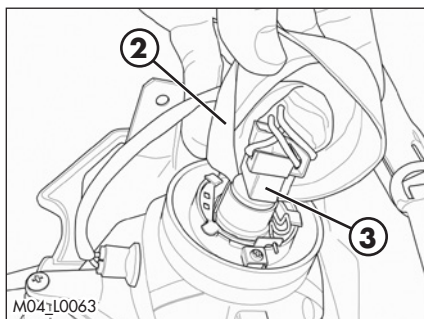
Für den Austausch des Fern-/Abblendlichts:

- Die Gummikappe **2** entfernen;
- Den Steckverbinder **3** trennen;
- Feder **4** aushaken und die Lampe entfernen.

Durch eine neue Lampe ersetzen (Seite 16 für die Lampendaten).

Achtung: Den Kolben nicht berühren, da dadurch die Effizienz der Lampe beeinträchtigt werden kann.

Für den Wiedereinbau ist das oben beschriebene in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

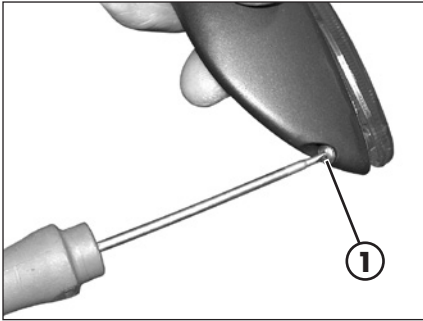


RÜCKLICHT

Die Rücklicht muss immer sauber sein (siehe Seite 56).

Die Rücklicht ist versiegelt und funktioniert mit Led. Sollte eines oder mehrere Led durchbrennen, muss die gesamte Einheit ausgetauscht werden.

Zum Wechseln wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst von Betamotor.





BLINKERN

Um auf die Lampe zugreifen zu können, das Glas durch Lösen der Schraube **1** abnehmen.

Die Lampe aus der Halterung nehmen und austauschen.


FAHRZEUGPFLEGE

ALLGEMEINE MASSNAHMEN

-  **ACHTUNG:** niemals das Fahrzeug mit einem Hochdruckgerät mit starkem Wasserstrahl reinigen. Ein zu starker Druck kann elektrische Teile, Gerätestecker, Kabel, Lager usw. erreichen und diese beschädigen oder zerstören.
-  **ACHTUNG:** Wenn das Fahrzeug viel in Küstennähe (salzig) oder auf Straßen, auf denen im Winter Salz gestreut wird, eingesetzt wird, muß es häufig, mit kaltem Wasser, gereinigt werden. Nicht lackierte Teile und ungeschützte Teile, wie Felgen, Gabel und Federbein mit einer Ölschicht oder mit Silikon Spray abdecken. Gummiteile und Bremsen nicht behandeln.

Die Ablassanlage so verschließen, dass kein Wasser eindringt.

Während der Reinigung direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

-  Keine Wasserstrahlen auf das Gehäuse des Luftfilters und den Drosselklappenkörper richten.

REINIGUNG

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muß er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo entfernt werden. Anschließend mit viel Wasser abspülen und mit einem Luftstrahl und einem Lappen oder Wildledertuch trocknen.

Die Reinigungsmittel verschmutzen das Wasser. Daher muß die Fahrzeugreinigung an Orten stattfinden, die mit einer Anlage zur Waschwasserrückführung und Aufbereitung ausgestattet sind.

NACH DER REINIGUNG

Das Filtergehäuse nun über den entsprechenden Abzug entleeren und dann trocknen .

Wenn die Reinigung beendet ist, eine kurze Strecke fahren bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat

 **ACHTUNG:** mit feuchten Bremsen ist die Bremswirkung geringer. Vorsichtig die Bremsen betätigen, damit sie trocknen.

Die Schutzvorrichtungen der Lenkradsteuerung nach hinten drücken, damit das eingedrungen Wasser verdunsten kann.

Sobald das Motorrad komplett trocken und abgekühlt ist, sämtliche Gleitstellen und Arbeitspunkte einschmieren.

Die Plastikteile und die lackierten Teile mit Reinigungsmitteln oder schonenden Produkten speziell für die Autopflege behandeln.

LÄNGERES STILLEGEN DES FAHRZEUGS

Soll der Motorroller längere Zeit stillgelegt werden, z. B. während des Winters, müssen zur richtigen Aufbewahrung einige einfache Vorkehrungen getroffen werden:

- Das Fahrzeug und alle Fahrzeugteile gründlich reinigen.
- Den Reifendruck um ungefähr 30% senken, die Räder möglichst vom Boden anheben.
- Außer an Gummitteilen und Bremsen auf alle nicht lackierten Fahrzeugteile eine dünne Schicht Silikonöl auftragen.
- Zum Schutz gegen Staub den Motorroller mit einer Schutzplane bedecken.
- Die Vergaserwanne entleeren (Seite 52).

NACH LÄNGEREM STILLEGEN DES FAHRZEUGS

- Den Reifendruck wieder herstellen.
- Den Anzug aller wichtigen Schrauben überprüfen.

4 WARTUNGSPROGRAMM

WARTUNG UND KONTROLLEN

		Ende Einfahrzeit 500 Km	1. Wartungscoupon 4000 Km	2. Wartungscoupon 8000 Km	3. Wartungscoupon 12000 Km	4. Wartungscoupon 16000 Km	5. Wartungscoupon 20000 Km	6. Wartungscoupon 24000 Km	7. Wartungscoupon 28000 Km	8. Wartungscoupon 32000 Km	9. Wartungscoupon 36000 Km	
Motor	Zündkerze	p	p alle 1000 Km s alle 3000 Km									
	Vergaser			p		p		p		p		
	2-Taktölfilter			p		p		p		p		
	Kupplung		c	c	s	c	c	s	c	c	s	
	Kupplungsspiel	r	r	r	r	r	r	r	r	r	r	
	Kühlanlage	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
	Ölkohlebelag an der Auslassöffnung/Kopf	c-p	c-p	c-p	c-p	c-p	c-p	c-p	c-p	c-p	c-p	
	Kühlflüssigkeit		c alle 2.000 Km - s alle 2 jahre									
	2-Taktölstand		c alle 300 Km									
	Getriebeöl	s	c	s	c	s	c	s	c	s	c	
	Kolben und Kolbenringe		c		s		c				s	
	Leerlaufdrehzahl	r	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
	Fahrzeugteile	Hinterer Stoßdämpfer			c		c		c		c	
Schrauben und Bolzen *		t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	
Bowenzüge und Schalter		c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Zentrieren der Reifen			c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Lenklager und Lenkspiel		c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Radlager			c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Luffilter		c	p	p	s	p	p	s	p	p	s	
Allgemeine Fahrzeugfunktion		c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Bremsanlage		c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Beleuchtungsanlage		c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Allgemeines Schmierien *		c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Bremsflüssigkeit			s jährlich									
Auspuff/ Schalldämpfer			p	p	p	p	p	p	p	p	p	
Gabelöl und Öldichtung					s			s			s	
Einstellung/ Funktion des Scheinwerfers			c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Reifendruck und Abnutzung			c monatlich									
Spannen und Schmierien der Kette Kraftübertragung			c alle 300 Km									
Spannen der Speichen		c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	
Hinterradgetriebe			c	c	s	c	c	s	c	c	s	
Benzinleitungen (alle 2 Jahre wechseln)			c		c		c		c		c	
2-Taktöleleitungen (alle 2 Jahre wechseln)			c		c		c		c		c	
Verschleiß der Bremsbeläge	c	c alle 1.000 Km										

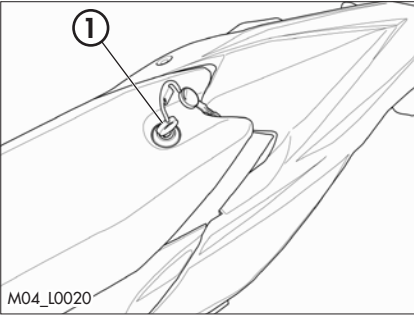
* Wird nach jedem Geländeeinsatz empfohlen

Zeichenerklärung: c – Kontrolle (Reinigung, Einstellung, Schmierung, gegebenenfalls Wechseln)
s – Wechseln p – Reinigen r – Einstellen t – Festziehen

KAPITEL 5 AUSTAUSCHEN/ AUSWECHSELN VON TEILEN

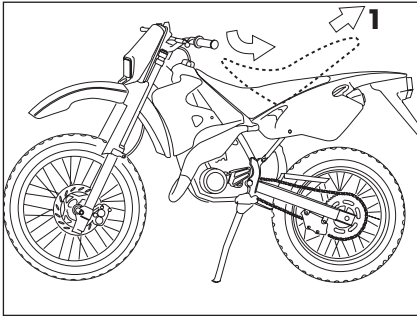
INHALTSVERZEICHNIS

Aus-und Einbau des Sattels	60
Ausbau und Einbau Luftfilterdeckel	61
Aus- und Einbau der Maske	61

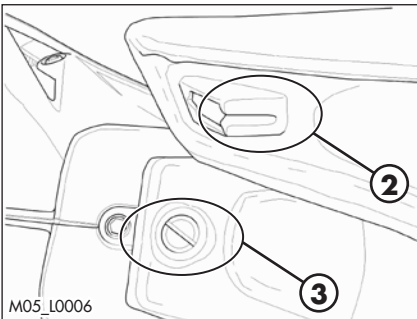


AUS-UND EINBAU DES SATTELS

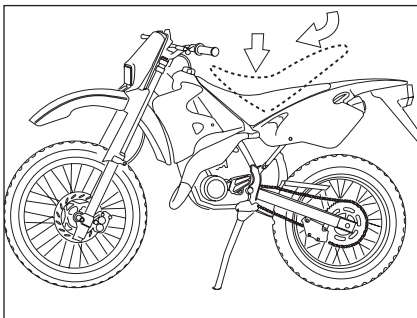
Zum Entfernen des Sitzes, den Schlüssel in das Schloss **1** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.



Den Sattel wie in der Abbildung Richtung **1** herausziehen.



Die Schale **2** des Sattels in die Führung **3** einsetzen.

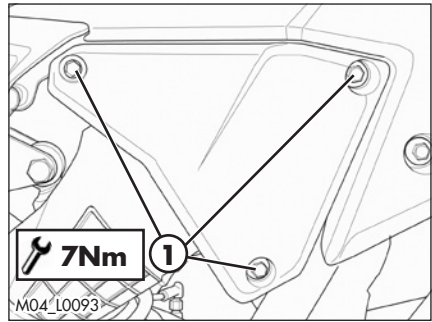


Den Sattel in der Mitte nach unten drücken und gleichzeitig nach vorn schieben, bis der Schnappverschluss einrastet.

AUSBAU UND EINBAU LUFILTERDECKEL

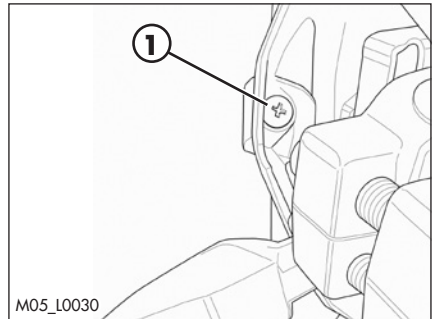
Die drei Befestigungsschrauben **1** der Abdeckung entfernen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

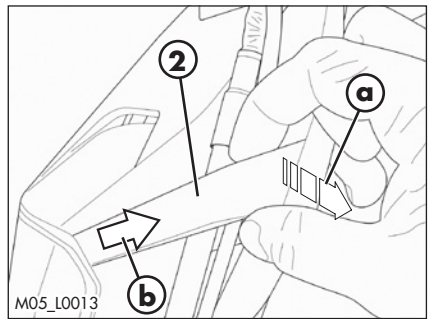


AUS- UND EINBAU DER MASKE

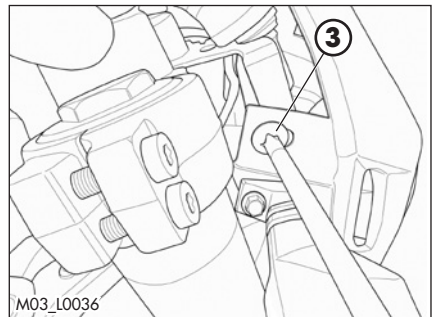
Die Schraube **1** entfernen.

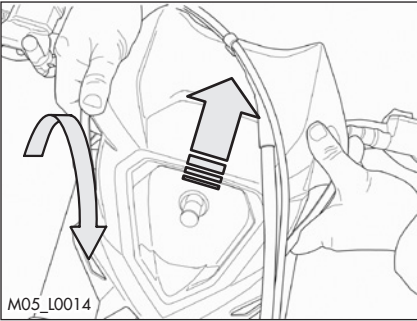


Den Verbindungsdraht **2** herausziehen, indem der hintere Teil zu sich selbst (Bewegung **a**) und nach hinten herausziehen ist (Bewegung **b**).



Die Schrauben **3** entfernen (eines pro Seite).





Die Maske nach oben ziehen und von oben nach vorne drehen.

Alle elektrischen Steckverbinder trennen, mit denen die Maske am Fahrzeug angeschlossen ist.

Die Maske entfernen.

Für den Wiedereinbau ist das oben beschriebene in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

KAPITEL 6 WAS IST IM NOTFALL ZU TUN

INHALTSVERZEICHNIS

Fehlersuche	64
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	65

6 FEHLERSUCHE

WAS IST IM NOTFALL ZU TUN

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Der Motor springt nicht an	-Benzinversorgung verstopft (Leitungen, Benzintank, Benzinbahn)	Die Anlage reinigen.
	-Luftfilter übermäßig verschmutzt.	Wie auf Seite 50 angegeben vorgehen
	-Kein Strom an der Zündkerze	Weiter zur Reinigung oder zum Austausch der Kerze. Wenn die Schwierigkeiten bestehen bleiben, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor.
	-Motor abgesoffen	Bei vollständig geöffnetem Gasgriff einige Startversuche unternehmen. Kann nicht gestartet werden, muß die Zündkerze ausgebaut und getrocknet werden.
Fehlzündungen am Motor	-Zündkerze mit falschem Elektrodenabstand	Den richtigen Elektrodenabstand einstellen
	-Zündkerze schmutzig	Reinigen oder wechseln
Der Motor überhitzt und verliert Leistung	-Teilweise verstopfter Auspuff	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor
	-Auslassöffnung teilweise verstopft	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor
	-Benzingemisch zu mager	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor
	-Zündung nachverstellt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor
Unzureichende Bremsleistung der Vorderradbremse	-Abgenutzte Bremsbeläge	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor
	-Luft bzw. Feuchtigkeit in der Bremsanlage	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor
Unzureichende Bremsleistung der Hinterradbremse	-Abgenutzte Bremsbeläge	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor
	-Luft bzw. Feuchtigkeit in der Bremsanlage	Wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt von Betamotor

ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

Abschalten des Motors	34
Auftanken	33
Ausbau und Einbau Luftfilterdeckel	61
Aus- und Einbau der Maske	61
Aus- und Einbau des Sattels	60
Bedienungsanleitung Kilometerzähler	24
Blinkern	56
Bremsen	38
Drainageschlauch Benzindämpfe	35
Einfahren	32
Einstellung der ausdehnungs- bremsen und kompressions- bremsen (Racing)....	40
Einstellung der Federvorspannung (Enduro/Racing)	40
Einstellung der Federvorspannung (Racing)	39
Einstellung der Gabel (Racing)	39
Einstellung der Kupplungshebel	38
Einstellung des hinteren stossdämpfers (Enduro/Motard/Motard Sport/Track).....	40
Einstellung des Scheinwerfers	41
Elektrische Anlage	14
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten	16
Fahrzeugpflege	56
Fehlersuche	64
Flüssigkeitskühlung	45
Gaszugspiel einstellen	39
Getriebeöl	44
Hinterradbremse	48
Hinweise zum gebrauch des Fahrzeugs	5
Kette	54
Kontrollen vor und nach dem einsatz	32
Kontrolle und einstellung lenkerspiel	53
Lampen	16

Längeres stilllegen des Fahrzeugs	57
LeerlaufEinstellung	39
Legende der Symbole	44
Luffilter	50
Mischeröl auftanken	34
Rahmen- und motornummer	8
Reifen	53
Rücklicht	55
Scheinwerfer	54
Schlüssel	22
Sicheres fahren	6
Starten	34
Symbologien	5
Technische angaben	10
Vergaser	52
Vertraut mit dem Fahrzeug	9
Vorderradbremse	46
Wartungsprogramm	58
Wichtigste Fahrzeugteile	18
Zündkerze	51